



Deutsche
Psychologen
Akademie

VERANSTALTUNGEN
2017

A portrait of a young man with dark hair and a beard, smiling broadly and looking upwards and to the left. He is wearing a dark blue suit jacket, a white shirt, and a dark blue tie. The background is a soft, light blue gradient.

WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE

INHALT

Eignungsbeurteilung nach DIN 33430	2
Personalmanagement	10
Management und Führung	19
Mitarbeiterbindung	22
Betriebliches Gesundheitsmanagement	24
Sportpsychologie	39
Moderation	40
Weitere Seminare	41
Berliner Sommerakademie: Arbeit und Gesundheit	42
Zeichenerklärung und Hinweise	56



Buchen Sie Ihr Seminar ganz bequem online
unter www.psychologenakademie.de
oder direkt telefonisch unter Tel 030 209166 – 333



Deutsche
Psychologen
Akademie



INTENSIVTRAINING ZUR BERUFSBEZOGENEN EIGNUNGSDIAGNOSTIK NACH DIN 33430

08. MAI 2017 – 12. JANUAR 2018

NEU

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Ute Szenkler
Tel (030) 209 166-312
u.szenkler@psychologenakademie.de

Praxisnahe Vermittlung der Qualitätsanforderungen an die berufsbezogene Eignungsdiagnostik. Mit aktualisierten Inhalten nach Novellierung der DIN 33430: Anforderungsanalyse und -profil. Verhaltensbeobachtung und -beurteilung. Eignungsinterviews. Verfahrensauswahl. Evaluation der Eignungsbeurteilung. Trainieren einzelner Punkte für die eigene Praxis. Optionale Möglichkeit zum Erwerb einer Personenlizenz.

Teilnehmerstimmen zu diesem Intensivtraining:

„Sehr guter Dozent, sympathisch und verständlich erklärt.“

„Die Dozenten „brennen“ für ihr Thema und gehen (kundenorientiert) auf die Teilnehmer ein!“

„Äußerst aufschlussreiche Vorträge von qualifizierten und überaus kompetenten Dozenten.“

„Praxisrelevante Inhalte, hervorragende Unterlagen – alles Top!“

Intensivtraining zur berufsbezogenen Eignungsdiagnostik nach DIN 33430

Doz.: Gesamtleitung: Prof. Dr. Martin Kersting, Dipl.-Psych.

Wie kann man die Prozesse der beruflichen Eignungsdiagnostik von internen und externen KandidatInnen oder Ratsuchenden qualitativ hochwertig gestalten? Die DIN-Norm 33430 formuliert Qualitätsanforderungen an die berufsbezogene Eignungsdiagnostik. Sie fasst die seit vielen Jahrzehnten in Wissenschaft und Praxis erarbeitenden Erkenntnisse zur Eignungsdiagnostik handlungsorientiert zusammen. In den einzelnen Modulen des Intensivtrainings werden die Inhalte der Norm theoretisch fundiert und zugleich praxisnah vermittelt. Die Teilnehmenden lernen den systematischen Prozess der Eignungsbeurteilung – von der Anforderungsanalyse bis zur Evaluation – kennen. Sie gewinnen einen Überblick über die Verfahren der Eignungsbeurteilung, vom Interview über das Assessment Center bis zu Persönlichkeitsfragebogen und Leistungstests. Zudem realisieren sie, welche Anforderungen an die Qualifikation der bei Eignungsbeurteilungen verantwortlichen und mitwirkenden Personen gestellt werden.

Die Trainings der Reihe bereiten auf die Prüfung zur Personenlizenzierung für berufsbezogene Eignungsdiagnostik nach DIN 33430 vor, auch wenn sie das prüfungsorientierte Lernen nicht ersetzen können.

Vielfältige themenangepasste Lehrmethoden prägen den Charakter des Trainings. Lehrgespräch und Gruppenarbeiten ergänzen einander und ermöglichen dialogisches Lernen vor dem Hintergrund der Erfahrungshintergründe der Teilnehmenden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personen, die über Erfahrungen im Bereich der Personaldiagnostik verfügen, Studierende, die kurz vor dem Abschluss (Diplom, Master) stehen

Termin	08.05.2017-12.01.2018
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	110
Gebühr	4585 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	4170 €
Gebühr für Studierende	3668 €
Frühbucher-Rabatt	100 €
Buchungs-Code	NW2017-DIN-1

Die Fortbildung besteht aus sechs Modulen:

- Modul 1: Einführung in die DIN 33430 (1 Tag)
- Modul 2: Anforderungsprofil, Verhaltensbeobachtung und Verhaltensbeurteilung (2 Tage)
- Modul 3: Eignungsinterviews/direkte mündliche Befragungen (2 Tage)
- Modul 4: Anforderungsanalyse, Verfahren der Eignungsbeurteilung sowie rechtliche Rahmenbedingungen (2 Tage)
- Modul 5: Statistisch-methodische Grundlagen der Eignungsbeurteilung (2 Tage)
- Modul 6: Evaluation der Eignungsbeurteilung (2 Tage)

Die Fortbildung vermittelt die für die Praxis nützlichen Inhalte der DIN 33430. Diese orientieren sich an der DIN 33430 sowie dem vom Diagnostik- und Testkuratorium herausgegebenen Buchs zur DIN 33430. Norm und Buch sind im Seminarpreis enthalten.

Hinweise:

Unabhängig von der Fortbildung besteht die Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen und eine Personenlizenz für berufsbezogene Eignungsbeurteilungen nach DIN 33430 zu erwerben:

- Lizenz BV für BeobachterInnen, die an Verhaltensbeobachtungen und -beurteilungen beteiligt sind
- Lizenz BE für BeobachterInnen, die an direkten mündlichen Befragungen beteiligt sind
- Lizenz E für EignungsdiagnostikerInnen

Eine entsprechende Prüfungsordnung zur DIN-Norm 33430 ist abrufbar unter www.din33430portal.de/

Die Personenlizenzen können unabhängig von der Teilnahme an den Trainings erworben werden. Voraussetzung ist das Bestehen der jeweiligen Prüfungen. Die Lizenzinhaber können sich im DIN-Portal eintragen lassen: www.din33430portal.de/

Prüfungstermine und weitere Informationen zu den Lizenzprüfungen erhalten Sie unter www.din33430portal.de/ und bei der DPA.

Modul 1: Einführung in die DIN 33430 & Modul 2: Anforderungsprofil, Verhaltensbeobachtung und Verhaltensbeurteilung

Doz.: Prof. Dr. Martin Kersting, Dipl.-Psych. / Prof. Dr. Stefan Höft, Dipl.-Psych.

Modul 1: Einführung in die DIN 33430

Was bedeutet Qualität in der Eignungsdiagnostik? Woran kann man Qualität erkennen? Wie kann man anderen gegenüber verdeutlichen, dass man qualitativ hochwertige Eignungsdiagnostik anbietet? Wie funktioniert eine DIN Norm für die Eignungsdiagnostik? Der Trainingstag stellt die Grundlagen des DIN-Ansatzes in der Eignungsdiagnostik dar.

Die Teilnehmenden lernen, wie man mit Hilfe der DIN 33430 sowie weiterer Standards die Qualität in der Eignungsdiagnostik sichern und optimieren kann. Sie verstehen, wie die Begriffe Lizenzierung und Zertifizierung im Kontext der DIN 33430 genutzt werden und sind für einige rechtliche Rahmenbedingungen der Eignungsdiagnostik sensibilisiert.

Wesentliche Inhalte:

- Rechtliche Rahmenbedingungen (sehr knappe Einführung)
- Qualitätsstandards
- Qualitätssichernde Maßnahmen
- Durchführungsbedingungen von Verfahren zur Eignungsbeurteilung

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Bereich Personalauswahl, Studierende, die kurz vor dem Abschluss (Diplom, Master) stehen

Termin	08.05.2017-10.05.2017
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	30
Gebühr	1295 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	1180 €
Gebühr für Studierende	1036 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	NW2017-DIN-1A

Modul 2: Verhaltensbeobachtung und -beurteilung

Das definierte Anforderungsprofil für eine Zielposition stellt den Ausgangspunkt für die Auswahl und Entwicklung eignungsdiagnostischer Instrumente dar. Verfahren zur Verhaltensbeobachtung und -beurteilung (z.B. Arbeitsproben, Rollenspiele, Gruppenarbeiten oder Präsentationen) sind Kernbestandteile vieler eignungsdiagnostischer Verfahrensserien, stellen durch die Einbindung von BeobachterInnen aber besondere Anforderungen an die Verfahrenskonstruktion und -durchführung. In diesem Modul werden die besonderen Anforderungen an die verfahrensbeteiligten BeobachterInnen sowie an die verfahrensverantwortlichen EignungsdiagnostikerInnen ausführlich behandelt und Lösungsstrategien vermittelt.

Am Ende des Trainings kennen die Teilnehmenden die unterschiedlichen konzeptionellen Ansätze und Techniken bei der eignungsdiagnostischen Verhaltensbeobachtung und -beurteilung und können sie in der Anwendungspraxis umsetzen. Sie sind sensibilisiert für potenzielle Fehlerquellen und mögliche Gegenmaßnahmen bei der Beobachtung und Bewertung und wenden als verantwortliche EignungsdiagnostikerInnen ihr Fachwissen bei der anforderungsbezogenen Verfahrenskonstruktion, der Entwicklung von Beobachtungssystemen sowie bei der Gestaltung von Trainings für BeobachterInnen an.

Wesentliche Inhalte:

- Anforderungsprofil (als Ergebnis der Arbeits- und Anforderungsanalyse)
- Begriff, Verständnis und Systematik der Beobachtung
- Verhaltensnahe Operationalisierungen von Eignungsmerkmalen
- Definition und Abgrenzung von Beobachtungseinheiten
- Registrierung, Dokumentation, Auswertung und Bewertung der Beobachtungen
- Bezugsmaßstab für die Einschätzung von Skalenausprägungen
- Rating-/Skalierungsverfahren
- Kulturabhängigkeit von Verhalten und Anforderungen
- Stereotype, Beobachtungsfehler und Beurteilungsverzerrungen sowie mögliche Gegenmaßnahmen
- Selbstdarstellungsstrategien und Gruppenprozesse bei der Urteilsbildung
- Entwicklung von Handhabungshinweisen inkl. Beobachtungs- und Beurteilungsbogen
- Hinweise zur Konstruktion von Verfahren der Verhaltensbeobachtung und -beurteilung sowie zum Training von Beobachter/-innen

Modul 3: Eignungsinterviews/ direkte mündliche Befragungen

Doz.: Prof. Dr. Anja Strobel, Dipl.-Psych.

Eignungsinterviews gehören zu den am häufigsten eingesetzten Verfahren in der Personalauswahl. Ihre aussagekräftige Gestaltung sichert nachhaltig das Finden geeigneter KandidatInnen für vakante Stellen, wenn wesentliche Gestaltungsempfehlungen für strukturierte Gespräche berücksichtigt werden. Gleichzeitig liefert ein fair und wertschätzend geführtes Gespräch einen Ausweis der Kultur einer Organisation und kann somit auch das Gewinnen besonders geeigneter KandidatInnen unterstützen.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden die wesentlichen Grundlagen zum Interview und dessen Güte kennen und erarbeiten relevante Aspekte der Planung, Durchführung und Auswertung strukturierter Interviews. Es werden verschiedene Fragetechniken und Gestaltungsmöglichkeiten im Interviewprozess vermittelt und mögliche Verzerrungen vorgestellt und diskutiert.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagen zum Eignungsinterview
- Interviewklassifikationen/Strukturierung von Interviews
- Gestaltung des Interviewprozesses: Leitfadennutzung, Fragetechniken, Beurteilungskriterien
- Verzerrungen im Interviewprozess

Die Veranstaltung findet in einer ausgewogenen Mischung aus Input und praktischen Anteilen statt. Umfassende Praxisbeispiele illustrieren die erläuterten Inhalte, in intensiven Kleingruppenübungen wird das vermittelte Wissen und Vorgehen vertieft und angewendet.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Bereich Personalauswahl, Studierende, die kurz vor dem Abschluss (Diplom, Master) stehen

Termin	22.06.2017-23.06.2017
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	885 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	805 €
Gebühr für Studierende	708 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **NW2017-DIN-1B**

Modul 4: Anforderungsanalyse, Verfahren der Eignungsbeurteilung sowie rechtliche Rahmenbedingungen

Doz.: Prof. Dr. Martin Kersting, Dipl.-Psych.; Ingo Püttner

Suchen Sie die besten BewerberInnen oder die richtigen? Professionelle Personalauswahl beginnt mit der Anforderungsanalyse. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, ein organisations- und/oder jobspezifisches Anforderungs- oder Kompetenzprofil aufzustellen. Darüber hinaus werden allgemeine Erfolgsfaktoren der Eignung (z. B. kognitive Kompetenz, Gewissenhaftigkeit, emotionale Stabilität) thematisiert. Im zweiten Teil des Workshops geht es um die Verfahren der Eignungsdiagnostik: Welche Methode der Personalauswahl ist für die Erfassung welcher Kompetenzen geeignet? Welche Vor- und Nachteile gibt es beim Einsatz von Assessment Centern, Leistungstests und Persönlichkeitsfragebogen? Eine Information über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Eignungsdiagnostik rundet das Modul ab.

Die Teilnehmenden lernen Methoden der Anforderungsanalyse kennen und wissen am Ende des Trainingsmoduls über berufsübergreifend bedeutsame Fähigkeiten und Eigenschaften (wie Intelligenz und Gewissenhaftigkeit) Bescheid. Sie gewinnen einen Überblick über verschiedene Verfahren der Eignungsdiagnostik sowie deren Möglichkeiten und Grenzen und lernen einschlägige rechtliche Vorgaben kennen, die bei der Eignungsdiagnostik beachtet werden müssen.

Wesentliche Inhalte:

- Methoden der Arbeits- und Anforderungsanalyse
- Verfahren der Eignungsbeurteilung sowie ihre Möglichkeiten und Grenzen
- Vorgehensweisen und Strategien in der Eignungsbeurteilung
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Bereich Personalauswahl, Studierende, die kurz vor dem Abschluss (Diplom, Master) stehen

Termin	11.09.2017-12.09.2017
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	925 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	845 €
Gebühr für Studierende	740 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **NW2017-DIN-1C**

Modul 5: Statistisch-methodische Grundlagen der Eignungsbeurteilung

Doz.: Prof. Dr. Markus Bühner, Dipl.-Psych.

Den Teilnehmenden werden grundlegende Kenntnisse zur Beurteilung der Qualität von Verfahren der Eignungsbeurteilung vermittelt.

Wesentliche Inhalte:

- Verfahren der Eignungsbeurteilung
- Statistisch-methodische Grundlagen, klassische Testtheorie und Item-Response-Theorien
- Gütekriterien
- Konstruktionsgrundlagen von Verfahren der Eignungsbeurteilung
- Erstellung des Ergebnisberichtes

Modul 6: Evaluation der Eignungsbeurteilung

Doz.: Prof. Dr. Lothar Schmidt-Atzert, Dipl.-Psych.

Nach der DIN 33430 wird erwartet, dass das Vorgehen bei der Eignungsbeurteilung und die eingesetzten Verfahren zu geeigneten Zeitpunkten eine kritische Würdigung erfahren. Dies dient dazu, die Effektivität und die Effizienz des Vorgehens zu optimieren. Wie geht man bei der Evaluation der eigenen Eignungsbeurteilung am besten vor und worauf ist dabei besonders zu achten? Die Teilnehmenden dieses Trainingsmoduls werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur prognostischen Gültigkeit verschiedener Verfahren und mit Strategien zur Integration von Informationen zu einem Gesamturteil vertraut gemacht. Sie lernen, wie man diese Erkenntnisse in die Praxis umsetzt und den wirtschaftlichen Nutzen abschätzen kann.

Wesentliche Inhalte:

- Was bedeutet Evaluation?
- Vergleichsmaßstäbe und Erfolgskriterien
- Diagnostische Urteilsbildung: Integration von Informationen zu einer Aussage
- Ergebnisse einschlägiger Evaluationsstudien
- Abschätzung der Prognosegüte und Optimierung der Trefferquote
- Monetäre Nutzenschätzung

In dem Seminar stehen die Wissensvermittlung mit Praxisbeispielen durch den Dozenten, der themenbezogene Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden und anwendungsbezogene Übungen in Kleingruppen in einem angemessenen Verhältnis.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Bereich Personalauswahl, Studierende, die kurz vor dem Abschluss (Diplom, Master) stehen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Bereich Personalauswahl, Studierende, die kurz vor dem Abschluss (Diplom, Master) stehen

Termin	16.11.2017-17.11.2017
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	885 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	805 €
Gebühr für Studierende	708 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	NW2017-DIN-1D

Termin	11.01.2018-12.01.2018
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	885 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	805 €
Gebühr für Studierende	708 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	NW2017-DIN-1E

TEILNEHMERSTIMMEN

INTENSIVTRAINING ZUR BERUFS-
BEZOGENEN EIGNUNGSBEURTEILUNG
NACH DIN 33430



"Auch der letzte Block war gerade als Nicht-Psychologe sehr lehrreich und erhellend. Insofern bin ich sehr froh, mich für diese Weiterbildung entschieden zu haben."

TIM HOOF, DAK



"Von der Professionalität und dem Niveau der Lerninhalte war ich sehr beeindruckt. Nicht nur die Theorie der Diagnostik, sondern auch die praktische Umsetzung wurde ausführlich besprochen und bearbeitet."

OSONYE MORDI, DEUTSCHE BANK



"Alle Dozenten verbinden auf geniale Weise wissenschaftliche Expertise mit praktischer Erfahrung in betrieblichen Kontexten. Höchst komprimiert und damit erfreulich zeiteffizient beleuchten sie die Themen der DIN aus unterschiedlichen Perspektiven und regen die kritische Auseinandersetzung und den kollegialen Austausch an. So wurden die Seminare für mich zu einer Quelle wertvoller und inspirierender Impulse für meine tägliche Arbeit."

DR. KARIN HALBRITTER, COBERNETIC

Die Qualität der DIN 33430 langfristig sichern

Doz.: Prof. Dr. Anja Strobel; Prof. Dr. Lothar Schmidt-Atzert

Sie verfügen über einschlägiges Wissen, worauf es bei der Eignungsbeurteilung nach DIN 33430 ankommt und wenden diese Kenntnisse bereits in Ihrem beruflichen Alltag an?

In den folgenden beiden Qualitätszirkel-Seminaren können Sie nun Ihr Vorgehen auf den Prüfstand stellen und im Expertenaustausch ggf. Verbesserungsmöglichkeiten erarbeiten.

Die beiden aufeinander abgestimmten Tagesseminare sind sowohl als Paket als auch einzeln buchbar.

Herausforderungen im Interview – Qualitätssicherung und Optimierung der Praxis

Doz.: Prof. Dr. Anja Strobel

Das Führen von Eignungsinterviews wird vor dem Hintergrund aktueller Studien sowie eigener Erfahrungen der TeilnehmerInnen betrachtet.

Wesentliche Inhalte:

- Wie erleben die Interviewenden die strukturierte Interviewführung entsprechend der DIN 33430?
- Welche Vorteile, aber auch welche Schwierigkeiten sehen sie?
- An welchen Stellen wünschen sie den Austausch mit anderen erfahrenen Interviewern oder einen Rat aus wissenschaftlicher Perspektive?

Die Veranstaltung hat einen hohen interaktiven Anteil und setzt sich zusammen aus kleineren Inputphasen, dem moderierten fachlichen Austausch sowie vertiefenden Übungen zu schwierigeren Situationen im Interview. Ziel ist es, über das eigene Vorgehen zu reflektieren, die Breite möglicher Interviewumsetzungen in der Praxis kennen zu lernen und den Umgang mit häufig auftretenden Schwierigkeiten zu üben.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personen mit vertieften Kenntnissen über die Eignungsbeurteilung nach DIN 33430

Termin	06.11.2017-07.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	990 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	900 €

Buchungs-Code **B2017-DIN-5**

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personen mit vertieften Kenntnissen über die Eignungsbeurteilung nach DIN 33430

Termin	06.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	10
Gebühr	495 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	450 €

Buchungs-Code **B2017-DIN-5a**

Herausforderungen im Bereich Evaluation – Qualitätssicherung und Optimierung der Praxis

Doz.: Prof. Dr. Lothar Schmidt-Atzert

Die berufliche Eignungsbeurteilung wird aus der eigenen Erfahrung der TeilnehmerInnen heraus betrachtet.

Wesentliche Inhalte:

- Welche Ziele wollen Sie erreichen, wie gehen Sie konkret vor, unter welchen u. a. organisatorischen Randbedingungen arbeiten Sie?
- Was hat sich aus Ihrer Sicht bewährt?
- Was möchten Sie vielleicht ändern, wozu hätten Sie gerne eine Einschätzung oder auch einen Rat aus wissenschaftlicher und/oder berufspraktischer Sicht?

Der moderierte Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen steht ganz im Vordergrund. Dazu werden Themen strukturiert im Plenum diskutiert und in Kleingruppen vertiefend bearbeitet. Ziel ist es, über die eigene Praxis zu reflektieren und von den Erfahrungen anderer zu lernen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personen mit vertieften Kenntnissen über die Eignungsbeurteilung nach DIN 33430

Termin	07.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	495 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	450 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-DIN-5B

Konfliktcoaching – ein Kompaktseminar

Doz.: Dr. Astrid Schreyögg

Konflikte in Organisationen stellen den häufigsten Anlass dar, einen Coach aufzusuchen. Deshalb ist es sinnvoll, dass Coaches umfassend auf die Bearbeitung von Konflikten vorbereitet sind. Konflikte sind selten durch nur einen Menschen oder durch nur eine als problematisch erlebte Beziehung verursacht. Sie resultieren viel häufiger aus komplexen Konstellationen, bei denen sich personelle und organisatorische Besonderheiten in ungünstiger Weise ergänzen. Das Kompaktseminar bereitet deshalb auf die Arbeit mit individuellen, interaktionalen und systemischen Konfliktursachen vor und richtet sich an Coaches und SupervisorInnen sowie MitarbeiterInnen von Personalentwicklungsabteilungen und Führungskräfte, die sich eine besondere Expertise für den Umgang mit Konflikten wünschen.

Wesentliche Inhalte:

- Einführung ins Konfliktcoaching
- Das Coaching von Konflikten auf der Mikro-Ebene
- Das Coaching von Konflikten auf der Meso- und der Makro-Ebene

Verschiedene Ansätze werden anhand von Fallbeispielen der TeilnehmerInnen sowie anhand von vorbereiteten Fallstudien und Rollenspielen eingeübt. Zur didaktischen Unterstützung dienen außerdem Organigramme, Filme, vielfältige Strukturpapiere und kreative Medien. Konzeptionelle Grundlage des Seminars bilden ausgewählte Beiträge aus der aktuellen Fachliteratur, die in Form von Mini Lectures präsentiert werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Coaches, SupervisorInnen und BeraterInnen, die ihre Kompetenzen auffrischen oder ergänzen wollen, Fach- und Führungskräfte im Bereich Human Resources

Termin	19.05.2017-20.05.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	595 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	560 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-C-8

Interviewtraining Personalauswahl

Doz.: Prof. Dr. Anja Strobel, Dipl.-Psych.

Eignungsinterviews gehören zu den am häufigsten eingesetzten Verfahren in der Personalauswahl. Ihre aussagekräftige Gestaltung sichert nachhaltig das Finden geeigneter KandidatInnen für vakante Stellen, wenn wesentliche Gestaltungsempfehlungen für strukturierte Gespräche berücksichtigt werden. Gleichzeitig liefert ein fair und wertschätzend geführtes Gespräch einen Ausweis der Kultur einer Organisation und kann somit auch das Gewinnen besonders geeigneter KandidatInnen unterstützen. Im Seminar lernen die Teilnehmenden die wesentlichen Grundlagen zum Interview und dessen Güte kennen und erarbeiten relevante Aspekte der Planung, Durchführung und Auswertung strukturierter Interviews. Es werden verschiedene Fragetechniken und Gestaltungsmöglichkeiten im Interviewprozess vermittelt und mögliche Verzerrungen vorgestellt und diskutiert.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagen zum Eignungsinterview
- Interviewklassifikationen/Strukturierung von Interviews
- Gestaltung des Interviewprozesses: Leitfadennutzung, Fragetechniken, Beurteilungskriterien
- Verzerrungen im Interviewprozess

Die Veranstaltung findet in einer ausgewogenen Mischung aus Input und praktischen Anteilen statt. Umfassende Praxisbeispiele illustrieren die erläuterten Inhalte, in intensiven Kleingruppenübungen wird das vermittelte Wissen und Vorgehen vertieft und angewendet. Das Interviewtraining ist Bestandteil einer Trainingsreihe zur DIN 33430 – es kann aber unabhängig von den anderen DIN-Modulen besucht werden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Bereich Personalauswahl, Studierende, die kurz vor dem Abschluss (Diplom, Master) stehen

Termin	22.06.2017-23.06.2017
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	885 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	805 €
Gebühr für Studierende	708 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	NW2017-HR-1



Deutsche
Psychologen
Akademie



DIE ZUKUNFT DER PERSONALENTWICKLUNG

CHANCEN ERKENNEN UND HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

06. NOVEMBER 2017

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenaakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler
Tel (030) 209 166-333
n.irmeler@psychologenaakademie.de

Maßnahmen zur Personalentwicklung sichern im globalen Wettbewerb die Innovations- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Viele Themen werden hier aktuell diskutiert: New Work, Globalisierung, Digitalisierung, Diversity... Doch was bedeutet das für die Zukunft der Personalentwicklung? Welche Ansätze werden relevant, welche Kompetenzen zukünftig gefragt sein? Im Workshop werden Zukunftstrends und -szenarien beleuchtet und Implikationen für die Personalentwicklung praxisorientiert erarbeitet.

Der Dozent Prof. Dr. Carsten Schermuly leitet den Studiengang Wirtschaftspsychologie an der SRH Hochschule Berlin und ist als Berater im Bereich Führungskräfteauswahl und Führungskräfteentwicklung tätig.

Die Zukunft der Personalentwicklung – Chancen erkennen und Herausforderungen meistern

Doz.: Prof. Dr. Carsten C. Schermuly

Demografischer Wandel, technologischer Fortschritt, Globalisierung und extremer Wissenszuwachs führen zu einem dynamischen Wandel in der Arbeitswelt. Dieser Hochgeschwindigkeitswandel fordert besonders die Personalentwicklung heraus.

Die Teilnehmenden erwerben Wissen über verschiedene Zukunftstrends und Zukunftsszenarien im Spannungsfeld der Personalentwicklung. Als Basis dient die empirische Delphistudie von Schermuly et al. (2012) über die Zukunft der Personalentwicklung.

Die Teilnehmenden wählen partizipativ verschiedene Zukunftsszenarien aus, die für ihre Arbeit persönlich relevant sind. Bezüglich der ausgewählten Szenarien lernen sie Herausforderungen und Chancen, neue Personalentwicklungsansätze sowie Strategien kennen, wie sie sich auf die Zukunft vorbereiten können.

Wesentliche Inhalte:

- Welche Personalentwicklungsinstrumente gewinnen in der Zukunft Bedeutsamkeit?
- Welche Kompetenzen werden in der Zukunft entwickelt werden?
- Wie entwickelt sich der PE-Markt?
- PE und New Work
- PE und Globalisierung
- PE und Digitalisierung
- PE und Diversität in Unternehmen
- PE und Wissensmanagement
- Zukünftige Positionierung von PE in Unternehmen
- Vernetzung von PE mit anderen Organisationseinheiten

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personalverantwortliche, PersonalentwicklerInnen, TrainerInnen und Coaches

Neues Seminar

Termin	06.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	10
Gebühr	420 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	400 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-8

Diversity Management in der Praxis – Wie sich Vielfalt in Organisationen steuern und nutzen lässt

Doz.: Ulrich F. Schübel, Dipl.-Psych.

Zahlreiche Unternehmen, Non-Profit-Organisationen, staatliche Einrichtungen, öffentliche Verwaltungen und Hochschulen haben Nutzen und Notwendigkeit erkannt, die Unterschiedlichkeit ihrer Mitarbeiter bewusst anzuerkennen, sie zu steuern und eine größere Offenheit für Unterschiede in Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, beruflichem Hintergrund, physischen und psychischen Fähigkeiten oder anderen Aspekten herzustellen. Durch demografischen Wandel, Globalisierung und den Trend zur Individualisierung von Lebensentwürfen wird das Thema in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen.

Diversity Management ist ein Management-Ansatz, der darauf zielt, die personelle Vielfalt in einer Organisation für die Erreichung der Organisationsziele zu nutzen. Das Seminar verschafft einen Überblick über die aktuelle und zukünftige Relevanz des Themas.

Wesentliche Inhalte:

- Eine umfassende Begriffsklärung: Was ist Diversity?
- Ansätze und Umsetzungsbeispiele für ein Diversity Management
- Ziele, Chancen und Risiken des Diversity Managements
- Erste Handlungsimpulse für den gezielten Umgang mit Vielfalt in der eigenen Organisation

Das Seminar berücksichtigt vorab in einer Erwartungsabfrage mitgeteilte konkrete Fragestellungen und persönliche Lernziele der TeilnehmerInnen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Führungskräfte, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte, Coaches, PsychologInnen, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen im Bereich Management/Human Resources/Organisationsentwicklung, Studierende mit Praxiserfahrung im Bereich Human Resources

Termin	06.11.2017-07.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	590 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	540 €
Gebühr für Studierende	472 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-23

Headhunting – Die richtigen Personen für das eigene Unternehmen gewinnen

Doz.: Michael Knoche, Dipl.-Psych.

Der Fachkräftemangel führt dazu, dass es immer schwieriger wird, die richtigen MitarbeiterInnen für das eigene Unternehmen zu gewinnen. Ist der oder die geeignete KandidatIn bei einem Mitbewerber gefunden, stellt sich die Frage, wie sich die Person für einen Wechsel gewinnen lässt.

Das praxisorientierte Tagesseminar zielt auf die Entwicklung einer effizienten Vorgehensweise für die Direktansprache. Die Teilnehmenden können nach dem Seminar effiziente Suchstrategien implementieren und umsetzen. Dadurch sind sie in der Lage, die richtigen KandidatInnen für das eigene Unternehmen zu identifizieren und für das Unternehmen zu gewinnen. Die Teilnehmenden profitieren so durch eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens und sichern die Handlungsfähigkeit durch exzellente MitarbeiterInnen.

Wesentliche Inhalte:

- Was sind die wichtigsten Eigenschaften von IdealkandidatInnen?
- Wo finde ich die perfekten MitarbeiterInnen?
- Wie spreche ich sie an? Was sind die Fallen bei der Direktansprache?
- Wie sichere ich die Qualität der Direktansprache?
- Wie gehen andere Unternehmen mit dem Thema um?

Das Seminar in Werkstattatmosphäre ist auf aktive Teilnahme ausgerichtet und bietet viel Gelegenheit zum kollegialen Austausch.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personalverantwortliche, Recruiter, Studierende mit vertiefter Erfahrung in der Personalsuche können im Einzelfall teilnehmen

Neues Seminar		Seminar in kleiner Gruppe	
Termin	07.11.2017	Termin	08.11.2017
Ort	Berlin	Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	9	Unterrichtseinheiten	9
Gebühr	315 €	Gebühr	315 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	285 €	Gebühr für BDP-Mitglieder	285 €
Gebühr für Studierende	252 €	Gebühr für Studierende	252 €
Frühbucher-Rabatt	20 €	Gebühr für Studierende	252 €
Buchungs-Code	B2017-WP-33	Buchungs-Code	B2017-WP-9

Systematische Mitarbeiterintegration / Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen

Doz.: Michael Knoche, Dipl.-Psych.

Die richtigen MitarbeiterInnen sind gefunden und beginnen ihre Arbeit beim neuen Unternehmen. Wie gelingt es, die Person nach einem Wechsel ins Unternehmen zu integrieren und schnell arbeitsfähig zu machen? Das praxisorientierte Tagesseminar zielt auf die Entwicklung einer Wilkommenskultur, die es neuen Beschäftigten ermöglicht, sich schnell wohl zu fühlen und die richtigen MitarbeiterInnen langfristig an das Unternehmen binden. Die Teilnehmenden können nach dem Seminar effiziente und systematische Mitarbeiterintegration in einem Unternehmen implementieren und umsetzen. Dadurch sind sie in der Lage, die richtigen KandidatInnen in ein Unternehmen zu integrieren und an das Unternehmen zu binden. Die Teilnehmenden profitieren so durch eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens und sichern die Handlungsfähigkeit durch exzellente MitarbeiterInnen.

Wesentliche Inhalte:

- Schwierigkeiten, Hilfsmittel und Ressourcen bei der Integration
- Wie binde ich die perfekten MitarbeiterInnen? Wie spreche ich sie an?
- Was sind die Fallen bei der Mitarbeiterintegration?
- Interkulturelle Integration
- Wie sichere ich die Qualität der Mitarbeiterintegration und wie gehen andere Unternehmen mit dem Thema um

Das Seminar in Werkstattatmosphäre ist auf aktive Teilnahme ausgerichtet und bietet viel Gelegenheit zum kollegialen Austausch.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personalverantwortliche, Führungskräfte, Studierende mit vertiefter Erfahrung in der Mitarbeiterintegration können im Einzelfall teilnehmen

Neues Seminar		Seminar in kleiner Gruppe	
Termin	07.11.2017	Termin	08.11.2017
Ort	Berlin	Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	9	Unterrichtseinheiten	9
Gebühr	315 €	Gebühr	315 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	285 €	Gebühr für BDP-Mitglieder	285 €
Gebühr für Studierende	252 €	Gebühr für Studierende	252 €
Buchungs-Code	B2017-WP-33	Buchungs-Code	B2017-WP-9

Karrierediversität in Organisationen fördern

Doz.: Horst Zimmermann, Dipl.-Psych.

Die Erwartungen an eine sinnvolle berufliche Tätigkeit verändern sich. Mehr und mehr orientieren sich Beschäftigte an individuellen Karrierevorstellungen. Die Balance zwischen Berufs- und Privatwelt wird wichtiger. Und in diesen Vorstellungen hat eine Karriere als Führungskraft nicht mehr den Stellenwert früherer Tage. Organisationen werden nicht umhin kommen, neue „echte“ Karriereoptionen neben der Führungsrolle zu entwickeln. Dies hat auch eine unmittelbare Bedeutung für die Attraktivität als Arbeitgeber und die Mitarbeiterbindung.

Die Teilnehmenden sammeln praxiserprobtes Wissen, wie sie einen neuen Karriereweg erfolgreich einführen können. Sie lernen direkt und unmittelbar umsetzbare, in Organisationen gut anschlussfähige Konzepte und Methoden für die eigene Praxis kennen und haben die Gelegenheit, diese Ansätze in ihrer Praxis einzusetzen und hierzu Beratung zu bekommen.

Wesentliche Inhalte:

- Warum es neue Karrieremodelle braucht – Merkmale einer individualisierten Karriere
- Eine integrale Situationsanalyse durchführen
- Sieben Bausteine für die Gestaltung eines neuen Karrierewegs – praktische Details eines Karrierekonzepts
- Kein Wandel ohne Widerstand – Widerstand gegen neue Karrieren richtig entschlüsseln und damit konstruktiv umgehen
- Welche Krisen bei der Umsetzung des Karrierekonzepts entstehen können und wie diesen zu begegnen ist

Diese Veranstaltung ist geeignet für: GeschäftsführerInnen, Personalleitungen, WirtschaftspsychologInnen und PersonalentwicklerInnen, v. a. aus kleinen und mittleren Organisationen

Seminar in kleiner Gruppe

Termin	09.11.2017-10.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	18
Gebühr	820 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	745 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-24

Outplacement und Trennung von MitarbeiterInnen

Doz.: Michael Knoche, Dipl.-Psych.

Es kommt immer wieder vor, dass sich ein Unternehmen von MitarbeiterInnen trennen muss. Aber was ist bei der Ausgliederung zu beachten? Wie lässt sich sicherstellen, dass nicht die Leistungsträger das Unternehmen verlassen und dass sich die MitarbeiterInnen im Trennungsprozess gut betreut fühlen? Wer oder was kann beim Outplacement helfen?

Das Tagesseminar zielt auf die Etablierung eines effizienten und schonenden Outplacements, welches die richtigen MitarbeiterInnen identifiziert und ihnen ermöglicht, sich schnell neu zu orientieren. Die Teilnehmenden können nach dem Seminar einen professionellen Ablauf sicherstellen, um den Ausstieg so erfolgreich wie möglich zu gestalten/begleiten, dass das Image des Unternehmens positiv unterstützt wird. Dadurch sind sie in der Lage die verbleibenden Beschäftigten zu stabilisieren und deren Unsicherheiten zu nehmen. Die Teilnehmenden profitieren so durch eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmens und sichern die Handlungsfähigkeit durch exzellente MitarbeiterInnen.

Wesentliche Inhalte:

- Was sind die Schwierigkeiten, Hilfsmittel / Ressourcen beim Outplacement?
- Wie binde ich die verbleibenden Mitarbeiter?
Wie spreche ich sie an?
- Was sind die Fallen beim Outplacement?
- Wie sichere ich die Qualität des Outplacement und wie gehen andere Unternehmen mit dem Thema um?

Das Seminar in Werkstattatmosphäre ist auf aktive Teilnahme ausgerichtet und bietet viel Gelegenheit zum kollegialen Austausch.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personalverantwortliche und Führungskräfte, Studierende mit vertiefter Erfahrung in der Personalarbeit können im Einzelfall teilnehmen

Neues Seminar

Termin	09.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	9
Gebühr	315 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	285 €
Gebühr für Studierende	252 €
Buchungs-Code	B2017-WP-32

Wie kann ich mich in meiner neuen Firma/ als neu ernannte Führungskraft gut verankern?

Doz.: Dr. Astrid Schreyögg

Jede neue Position hält viele Herausforderungen und eventuell sogar Fallstricke bereit. Diese sind möglichst schnell vom Positionsinhaber zu bewältigen.

Die Teilnehmenden profitieren von diesem Seminar, indem sie eine Systematik von Besonderheiten erhalten, mit denen neu ernannte Positionsinhaber zu rechnen haben. Des Weiteren erhalten sie Anregungen für entsprechende Handlungsstrategien, mit denen sie die neuen Anforderungen bewältigen können. Anhand dieser Inputs sollen die Teilnehmenden je nach ihrer beruflichen Situation ihre eigenen Strategien erarbeiten.

Wesentliche Inhalte:

- eine Systematik von Chancen und Risiken neu ernannter Positionsinhaber anhand der Rekrutierungsart, der Situation des Vorgängers, des innerorganisatorischen Auftrages usw.
- ein vierteiliges Programm für die ersten 100 Tage und danach (z. B. Abschied von der alten Position, Planung früherer Erfolge usw.)

Mini-Lectures, Fallstudien und Life-Coachings vermitteln die praxisbezogene Expertise in ausgewogener Kombination mit erlebnis- und handlungsorientierter Arbeit und kreativen Medien.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Berufstätige aller Arbeitsfelder, insbesondere Führungskräfte, Fachkräfte im Bereich Human Resources

Neues Seminar

Termin	09.11.2017-10.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	595 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	560 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-C-16

Wie findet unser Unternehmen den richtigen Coach? – Zur Coachauswahl in HR-Abteilungen

Doz.: Prof. Dr. Heidi Möller, Dipl.-Psych.

Der Coachingmarkt wächst und der kommerzielle Erfolg von Coachings scheint auch weiterhin gesichert. Eine anwachsende Anzahl von Studien kann die Wirksamkeit von Coachingmaßnahmen belegen.

Die TeilnehmerInnen des Tagesseminars lernen Kriterien zur Auswahl eines passenden Coachs kennen, der zur Wertschöpfung des Unternehmens beitragen kann. Was macht einen guten Coach aus? Dabei wird zwischen „Inputfaktoren“, was muss der Coach grundsätzlich mitbringen und „Prozessfaktoren“, prozeduralen Fähigkeiten, wie sollte der Coach den Beratungsverlauf gestalten, unterschieden.

Wesentliche Inhalte:

- Stand der Coachingforschung
- Auswahlkriterien für professionelle Coachs
- Coachingkultur als Teil der Organisationskultur
- Stadien der Implementierung von Coachingprozessen in Unternehmen
- Evaluation von Coachingmaßnahmen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Bereich Human Resource

Neues Seminar

Termin	09.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	10
Gebühr	380 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	345 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-C-15



Deutsche
Psychologen
Akademie

ERFOLGREICHE KONZEPTE FÜR EINE EFFEKTIVE PERSONALAUSWAHL

09. NOVEMBER 2017

Personalauswahl – Vom Bauchgefühl zur professionellen Diagnostik

10. NOVEMBER 2017

Assessment Center – Vom Ringelpiez zur aussagekräftigen Personaldiagnostik

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu diesen Veranstaltungen?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler

Tel (030) 209 166-333

n.irmeler@psychologenakademie.de

Prof. Dr. Uwe P. Kanning ist seit 2009 Professor für Wirtschaftspsychologie an der Hochschule Osnabrück und bereits seit zwanzig Jahren als Berater von Behörden und Unternehmen bei personalpsychologischen Fragestellungen tätig. Er ist Autor und Herausgeber von mehr als zwei Dutzend Fachbüchern und psychologischen Testverfahren. Im Jahr 2013 und 2015 wurde Prof. Dr. Uwe Kanning vom Personalmagazin zu den „führenden Köpfen des Personalwesens“ gekürt. In seinen Seminaren überzeugt er durch Praxisnähe, beeindruckender Fachexpertise und intelligentem Humor, der zum Nachdenken und Umdenken anregt.

Personalauswahl – Vom Bauchgefühl zur professionellen Diagnostik

Doz.: Prof. Dr. Uwe P. Kanning

Die Personalauswahl gehört zu den wichtigsten Investitionen in die Leistungsfähigkeit eines jeden Unternehmens. In Zeiten des demografischen Wandels sind Unternehmen zunehmend auf eine qualitativ gute Personalauswahl angewiesen, da der Anteil der tatsächlich geeigneten KandidatInnen unter den BewerberInnen sinkt. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, Nachfolger zu finden, wenn sich eine Auswahlentscheidung im Nachhinein als Fehler erweisen sollte.

Die Teilnehmenden werden angeregt, die bisherige Auswahlpraxis zu hinterfragen und Verbesserungspotentiale zu erkennen. Darüber hinaus erhalten sie praxisrelevante Anregungen aus der Forschung.

Wesentliche Inhalte:

- Systematische Fehler der Personenbeurteilung
- Anforderungsanalyse: Welche Anforderungen stellt ein Arbeitsplatz an zukünftige MitarbeiterInnen?
- Sichtung von Bewerbungsunterlagen: Welche Informationen sind aussagekräftig, welche nicht?
- Einstellungsinterview: Welche Interviewformen können beruflichen Erfolg vorhersagen? Welche Fragen sind aussagekräftig? Wie können Antworten systematisch bewertet werden?
- Testverfahren: Wann ist es sinnvoll, Testverfahren einzusetzen? Woran erkennt man einen guten Test? Beispiele für gute und schlechte Verfahren.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Bereich Personalauswahl

Termin	09.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	10
Gebühr	445 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	405 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-29

Assessment Center – Vom Ringelpiez zur aussagekräftigen Personaldiagnostik

Doz.: Prof. Dr. Uwe P. Kanning

Zu den etablierten Methoden der Personalauswahl gehören seit vielen Jahren auch Assessment Center, die sich einer zunehmenden Beliebtheit erfreuen. Leider sind viele Assessment Center in der Praxis methodisch so wenig ausgereift, dass sie die Potentiale, die in der Methode liegen, nicht entfalten. Ziel des Seminars ist eine Einführung sowie eine tiefere Auseinandersetzung mit der Methode.

Die TeilnehmerInnen lernen, qualitativ gute Assessment Center von schlechten zu unterscheiden. Zudem lernen sie auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse aussagekräftige Assessment Center zu entwickeln und durchzuführen – von der Anforderungsanalyse bis zum Feedbackgespräch.

Wesentliche Inhalte:

- Varianten und Einsatzfelder der AC-Methode
- methodische Prinzipien guter Assessment Center
- Anforderungsanalyse: Welche Anforderungen stellt ein Arbeitsplatz an zukünftige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen?
- AC-Übungen: Varianten, Probleme und Empfehlungen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Bereich Personalauswahl

Termin	10.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	10
Gebühr	445 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	405 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-28

Mitarbeitergespräche professionell führen

Doz.: Prof. Dr. Anja Strobel

Das Mitarbeitergespräch ist eines der am weitverbreitetsten Führungsinstrumente in Unternehmen und Organisationen. Es ist sowohl seitens der Führungskräfte als auch der MitarbeiterInnen mit hohen Erwartungen behaftet, die leider oft enttäuscht werden. Ein professionell geplantes und durchgeführtes Mitarbeitergespräch wiederum kann maßgeblich zur Motivation und ebenso zur Leistung aller Beteiligten beitragen. Wie man Mitarbeitergespräche motivierend und inhaltlich fundiert gestaltet und häufige Fehler vermeidet, soll in dieser Veranstaltung vermittelt werden.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden die wesentlichen Grundlagen und Modelle zum Mitarbeitergespräch kennen. Sie erarbeiten die essentiellen Anforderungen an Planung, Ablauf, Nachbereitung und Evaluation von Mitarbeitergesprächen. Darüber hinaus setzen sie sich mit der Gestaltung verschiedener Gespräche sowie mit potentiellen Schwierigkeiten im Gespräch vor dem Hintergrund ihrer eigenen beruflichen Kontexte auseinander, um einen direkten Transfer des Gelernten in den eigenen beruflichen Alltag zu gewährleisten.

Wesentliche Inhalte:

- Begriffsbestimmung, Grundlagen, Modelle
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Mitarbeitergesprächs
- Probleme und Fallstricke

Die Veranstaltung findet in einer ausgewogenen Mischung aus Input und praktischer Übung statt. Transferüberlegungen unterstützen die erläuterten Inhalte, in Kleingruppenübungen wird das vermittelte Wissen und Vorgehen angewendet.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Führungskräfte und angehende Führungskräfte

Neues Seminar

Termin	23.11.2017
Ort	Leipzig
Unterrichtseinheiten	10
Gebühr	510 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	470 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	S2017-WP-3



Deutsche
Psychologen
Akademie



MIT DEM KOMM ICH NICHT KLAR UMGANG MIT SCHWIERIGEN TYPEN

10. NOVEMBER 2017

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmmler
Tel (030) 209 166-333
n.irmmler@psychologenakademie.de

Kennen Sie das auch – Sie haben qualifizierte Mitarbeiter, die fachlich brillieren, aber der Austausch mit Kollegen und Vorgesetzten ist eher schwierig? Sie wissen, dass viel in Ihren Mitarbeitern steckt, aber bei manch einem können Sie nicht immer das volle Potenzial abrufen? Kurzum: Manchmal wissen Sie einfach nicht, weshalb Menschen ticken, wie sie eben ticken?

Das Seminar „Mit dem komm ich nicht klar“ stellt den Umgang mit schwierigen Charakteren innerhalb des Unternehmens in den Mittelpunkt und zeigt, welche Wege zu einer besseren Kommunikation und effektiveren Zusammenarbeit führen. Der Dozent Dr. Christian Heiss arbeitet freiberuflich als Wirtschafts- und Sportpsychologe und widmet sich gezielt dem Transfer von Erfolgsprinzipien aus dem Spitzensport zur nachhaltigen Leistungssteigerung von Fach- und Führungskräften.

Wie kann ich mich in meiner neuen Firma/ als neu ernannte Führungskraft gut verankern?

Doz.: Dr. Astrid Schreyögg

Jede neue Position hält viele Herausforderungen und eventuell sogar Fallstricke bereit. Diese sind möglichst schnell vom Positionsinhaber zu bewältigen.

Die Teilnehmenden profitieren von diesem Seminar, indem sie eine Systematik von Besonderheiten erhalten, mit denen neu ernannte Positionsinhaber zu rechnen haben. Des Weiteren erhalten sie Anregungen für entsprechende Handlungsstrategien, mit denen sie die neuen Anforderungen bewältigen können. Anhand dieser Inputs sollen die Teilnehmenden je nach ihrer beruflichen Situation ihre eigenen Strategien erarbeiten.

Wesentliche Inhalte:

- eine Systematik von Chancen und Risiken neu ernannter Positionsinhaber anhand der Rekrutierungsart, der Situation des Vorgängers, des innerorganisatorischen Auftrages usw.
- ein vierteiliges Programm für die ersten 100 Tage und danach (z. B. Abschied von der alten Position, Planung früherer Erfolge usw.)

Mini-Lectures, Fallstudien und Life-Coachings vermitteln die praxisbezogene Expertise in ausgewogener Kombination mit erlebnis- und handlungsorientierter Arbeit und kreativen Medien.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Berufstätige aller Arbeitsfelder, insbesondere Führungskräfte, Fachkräfte im Bereich Human Resources

Neues Seminar

Termin	09.11.2017-10.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	595 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	560 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-C-16

Mit dem komm ich nicht klar – Umgang mit schwierigen Typen

Doz.: Dr. Christian Heiss

Erfolgreiche Spitzensportler bestechen durch Ehrgeiz, Leistungswillen und besitzen den Killerinstinkt, im entscheidenden Moment den Erfolg zu suchen. Ihre Persönlichkeitseigenschaften sind wesentlich für ihren Erfolg, machen sie allerdings gleichzeitig zu „schwierigen Typen“.

Im Spitzensport ist der Umgang mit „schwierigen Typen“ der Normalfall. Dementsprechend sind Akteure, die im Kontext des Spitzensports arbeiten, Spezialisten für den Umgang mit Personen, die über herausragende Fähigkeiten verfügen. Erfahrungswerte und Handlungsanregungen aus dem Spitzensport können daher in besonderem Maße auf andere Berufsfelder übertragen werden.

Die TeilnehmerInnen

- lernen, „schwierige Typen“ vor dem Hintergrund aktueller Forschungsbefunde der Persönlichkeitspsychologie einzuordnen
- erkennen typische dysfunktionale Interaktionsmuster und Beziehungsdynamiken
- differenzieren: Was ist mein Anteil an der aktuell problematischen Beziehung zum Gegenüber? Was ist der Anteil meines Gegenübers?

In projektorientierter Kleingruppenarbeit und Rollenspielen vermittelt das Seminar praxiserprobte Methoden und unterstützendes Handlungswissen im Umgang mit eigenen (negativen) Emotionen sowie der Steuerung und Führung des Gesprächs.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personaler, Fach- und Führungskräfte, Abteilungs-, Team- oder ProjektleiterInnen, Coaches, WirtschaftspsychologInnen

Termin	10.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	9
Gebühr	365 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	330 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-21

Mitarbeitergespräche professionell führen

Doz.: Prof. Dr. Anja Strobel

Das Mitarbeitergespräch ist eines der am weitverbreitetsten Führungsinstrumente in Unternehmen und Organisationen. Es ist sowohl seitens der Führungskräfte als auch der MitarbeiterInnen mit hohen Erwartungen behaftet, die leider oft enttäuscht werden. Ein professionell geplantes und durchgeführtes Mitarbeitergespräch wiederum kann maßgeblich zur Motivation und ebenso zur Leistung aller Beteiligten beitragen. Wie man Mitarbeitergespräche motivierend und inhaltlich fundiert gestaltet und häufige Fehler vermeidet, soll in dieser Veranstaltung vermittelt werden.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden die wesentlichen Grundlagen und Modelle zum Mitarbeitergespräch kennen. Sie erarbeiten die essentiellen Anforderungen an Planung, Ablauf, Nachbereitung und Evaluation von Mitarbeitergesprächen. Darüber hinaus setzen sie sich mit der Gestaltung verschiedener Gespräche sowie mit potentiellen Schwierigkeiten im Gespräch vor dem Hintergrund ihrer eigenen beruflichen Kontexte auseinander, um einen direkten Transfer des Gelernten in den eigenen beruflichen Alltag zu gewährleisten.

Wesentliche Inhalte:

- Begriffsbestimmung, Grundlagen, Modelle
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Mitarbeitergesprächs
- Probleme und Fallstricke

Die Veranstaltung findet in einer ausgewogenen Mischung aus Input und praktischer Übung statt. Transferüberlegungen unterstützen die erläuterten Inhalte, in Kleingruppenübungen wird das vermittelte Wissen und Vorgehen angewendet.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Führungskräfte und angehende Führungskräfte

Neues Seminar

Termin	23.11.2017
Ort	Leipzig
Unterrichtseinheiten	10
Gebühr	510 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	470 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	S2017-WP-3



Deutsche
Psychologen
Akademie



WERTSCHÄTZUNG IN ORGANISATIONEN

WARUM SIE CHRONISCH VERMISST WIRD
UND WIE SIE DOCH GELINGEN KANN

NEU

13. JUNI 2017

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler

Tel (030) 209 166-333

n.irmeler@psychologenakademie.de

Frust von Arbeitnehmern kann viele Ursachen haben. Zu den wichtigsten zählen dabei mangelnde Wertschätzung und Anerkennung durch den Vorgesetzten und das Gefühl, im Kollegenkreis nicht anerkannt zu sein. Gleichzeitig belegen viele Studien, dass sich Wertschätzung nicht nur positiv auf die Motivation auswirkt, sondern generell die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeiter fördert. Warum wird also so selten das praktiziert, von dem alle Beteiligten eigentlich profitieren könnten?

Das Seminar liefert aufschlussreiche Erklärungen dazu, warum es in Organisationen immer wieder zu Wertschätzungsdefiziten kommt und wie man eine wertschätzende Kommunikation lernen und in den täglichen Arbeitsprozess integrieren kann.

Wertschätzung in Organisationen – Warum sie chronisch vermisst wird und wie sie doch gelingen kann

Doz.: Dr. Mirko Zwack, Dipl.-Ökonom und
Dipl.-Psychologe

Wertschätzung ist ein Phänomen, das bekanntlich allen gut tut, sich positiv auf die Gesundheit auswirkt, und dennoch viel zu selten praktiziert wird. Diese Feststellung ist häufig verbunden mit einem fordernd-anklagenden Habitus gegenüber dem »Wertschätzungzurückhalter« (meist das Management). Das Seminar geht über den moralischen Appell, was wer tun sollte, hinaus: zunächst werden die »guten Gründe« der Nicht-Wertschätzung fern von Ignoranz und bösen Absichten offenbart. Auf dieser Grundlage werden die Möglichkeiten wertschätzen-der Kommunikation für Mitarbeiter und Führungskräfte aufgezeigt und erprobt.

Die Teilnehmenden erlangen Verständnis, warum es in Organisationen immer wieder zu Wertschätzungsdefiziten kommt und kommen wird und wie sie diesbzgl. eine persönlich wie professionell gewinnbringende Haltung finden können.

Wesentliche Inhalte:

- Soziologische und psychologische Aspekte der Wertschätzung in Organisationen
- Bedeutung der Wertschätzung für Mitarbeitermotivation und -gesundheit
- Systemtheoretisches Organisationsverständnis
- Interpretationsmöglichkeiten von Wertschätzungsdefiziten und darauf aufbauende Handlungsstrategien für einen produktiven Umgang
- Zusammenhang und Möglichkeiten von Selbstwertschätzung und Wertschätzung im Arbeitsalltag

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Führungskräfte, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte, Coaches und BeraterInnen in der Organisationsentwicklung

Neues Seminar

Termin	13.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	245 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	225 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-2

Karrierediversität in Organisationen fördern

Doz.: Horst Zimmermann, Dipl.-Psych.

Die Erwartungen an eine sinnvolle berufliche Tätigkeit verändern sich. Mehr und mehr orientieren sich Beschäftigte an individuellen Karrierevorstellungen. Die Balance zwischen Berufs- und Privatwelt wird wichtiger. Und in diesen Vorstellungen hat eine Karriere als Führungskraft nicht mehr den Stellenwert früherer Tage. Organisationen werden nicht umhin kommen, neue „echte“ Karriereoptionen neben der Führungsrolle zu entwickeln. Dies hat auch eine unmittelbare Bedeutung für die Attraktivität als Arbeitgeber und die Mitarbeiterbindung.

Die Teilnehmenden sammeln praxiserprobtes Wissen, wie sie einen neuen Karriereweg erfolgreich einführen können. Sie lernen direkt und unmittelbar umsetzbare, in Organisationen gut anschlussfähige Konzepte und Methoden für die eigene Praxis kennen und haben die Gelegenheit, diese Ansätze in ihrer Praxis einzusetzen und hierzu Beratung zu bekommen.

Wesentliche Inhalte:

- Warum es neue Karrieremodelle braucht – Merkmale einer individualisierten Karriere
- Eine integrale Situationsanalyse durchführen
- Sieben Bausteine für die Gestaltung eines neuen Karrierewegs – praktische Details eines Karrierekonzepts
- Kein Wandel ohne Widerstand – Widerstand gegen neue Karrieren richtig entschlüsseln und damit konstruktiv umgehen
- Welche Krisen bei der Umsetzung des Karrierekonzepts entstehen können und wie diesen zu begegnen ist

Diese Veranstaltung ist geeignet für: GeschäftsführerInnen, Personalleitungen, WirtschaftspsychologInnen und PersonalentwicklerInnen, v. a. aus kleinen und mittleren Organisationen

Seminar in kleiner Gruppe

Termin	09.11.2017-10.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	18
Gebühr	820 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	745 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-24



Deutsche
Psychologen
Akademie



GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG UND PSYCHISCHE BELASTUNG

NEU

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmmler
Tel (030) 209 166-333
n.irmmler@psychologenakademie.de

Verschiedene Seminare zur Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes:

SEITE 25-26 | KOMPAKTSEMINAR IN FRANKFURT

Curriculum Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes

SEITE 28 | TAGESSEMINAR IN BERLIN

Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes – Tagesseminar für Führungskräfte, Betriebs-/Personalräte und Multiplikatoren

SEITE 28-29 | KOMPAKTSEMINAR IN BERLIN

Curriculum Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes – Kompaktseminar

SEITE 37-38 | SEMINAR IN KÖLN

Curriculum Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes

Curriculum Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes

Doz.: Boris Ludborz, Dipl.-Psych.

Moderner Arbeitsschutz verringert nicht nur die Zahl der Arbeitsunfälle und berufsbedingten Erkrankungen, sondern er fördert auch gesunde Arbeitsplätze und steigert die Produktivität von Arbeit. Eine wesentliche Grundlage ist die vom Arbeitsschutzgesetz vorgegebene Gefährdungsbeurteilung.

Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln, welche verhältnispräventiven Maßnahmen nötig sind und ob die Umsetzung erfolgreich war. Hierzu gehört auch die Gefährdung durch arbeitsbedingte psychische Belastung. Zur Umsetzung von § 5 ArbSchG gehören Leitlinien, die gemeinsam vom Arbeitsministerium, den Arbeitsschutzbehörden der Länder und den Unfallversicherungsträgern verabschiedet wurden. Weiterhin wurden von den Tarifpartnern, Fach- und Berufsverbänden und anderen Organisationen eine Reihe fach- und qualitätsbezogene Empfehlungen zur konkreten Umsetzung verabschiedet und publiziert.

Angesichts der Schwierigkeiten der Betriebe und Organisationen bei der eigenständigen Erstellung einer rechtssicheren Gefährdungsbeurteilung zur arbeitsbedingten psychischen Belastung ist mit ansteigender Nachfrage nach einschlägiger psychologischer Fachexpertise zu rechnen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für:

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3	PTK-Punkte beantragt
nur en bloc buchbar	
Termin	24.03.2017-08.04.2017
Ort	Frankfurt
Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	1120 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	1015 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	HE2017-WP-1

Modul 1

Doz.: Boris Ludborz, Dipl.-Psych.

Im ersten Modul des Curriculums werden folgende Lernziele vermittelt:

- Kenntnis der Entwicklung und des aktuellen Standes der fachlichen und fachpolitischen Diskussion zu Gefährdungsbeurteilung und arbeitsbedingter psychischer Belastung, psychischer Beanspruchung und möglicher Beanspruchungsfolgen
- Kompetenz im Umgang mit den betrieblichen Entscheidungsstrukturen und Spannungsfeldern in Bezug auf die genannten Themen
- Kompetenz im methodischen Vorgehen, der Auswahl von geeigneten Vorgehensweisen und Instrumenten, der geeigneten Maßnahmen, der Dokumentation und Wirksamkeitskontrolle
- Übersichtskenntnis über die vorliegenden Verfahren und Instrumente anhand von Beispielen aus der Praxis

Diese Veranstaltung ist geeignet für:

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3	
Termin	24.03.2017-25.03.2017
Ort	Frankfurt
Unterrichtseinheiten	16
Buchungs-Code	HE2017-WP-1A

Modul 2

Doz.: Boris Ludborz, Dipl.-Psych.

Im zweiten Modul des Curriculums werden folgende Lernziele vermittelt:

- Kompetenz, Fallbeispiele aus der Praxis im Hinblick auf Prozessqualität, Vollständigkeit, Angemessenheit und fachliche Seriosität zu bewerten und darauf aufbauend Veränderungsprozesse vorzuschlagen und umzusetzen
- Kompetenz, ein fachpsychologisch fundiertes, nachhaltiges und flächendeckendes betriebliches System zur Erstellung und Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen in Bezug auf psychische Belastung zu entwickeln, etablieren, einzubetten in das vorhandene oder aufzubauende Gesundheitsmanagementsystem und in die Verantwortung des Auftraggebers überzuleiten

Diese Veranstaltung ist geeignet für:

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3

PTK-Punkte beantragt

Termin	07.04.2017-08.04.2017
Ort	Frankfurt
Unterrichtseinheiten	16

Buchungs-Code **HE2017-WP-1B**

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Gesundheitsförderung in Unternehmen wird heute zunehmend wichtiger und stärker nachgefragt. Da gerade die Fehlzeiten wegen psychischer Störungen zunehmen, sind PsychologInnen in der betrieblichen Gesundheitsförderung kompetente Ansprechpartner. Sie sind in der Lage, durchgeführte Maßnahmen fachgerecht zu evaluieren und können sich hier haupt- und nebenberuflich betätigen.

Das Seminar bietet einen Überblick über die Grundlagen und Hintergründe des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Prävention. Die TeilnehmerInnen lernen, Erkrankungen vorzubeugen und die Qualität des Betrieblichen Gesundheitsmanagements auf ein hohes Niveau zu bringen bzw. auch dort zu halten. Sie erhalten auch die nötigen Fähigkeiten, um die Ergebnisse angemessen zu präsentieren.

Wesentliche Inhalte:

- Eine Übersicht psychologischer Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Erhebungs- und Analysemethoden sowie -instrumente
- Die wichtigsten Hintergründe zum Projektmanagement und zur Qualitätssicherung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Vermittlung von Kenntnissen über Akquise und Kooperation in Netzwerken

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, BetriebsärztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Master/Diplom)

B3

PTK-Punkte beantragt

Termin	03.04.2017-07.04.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	40
Gebühr	920 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	840 €
Gebühr für Studierende	736 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-GF-32**

Durchstarten ins Betriebliche Gesundheitsmanagement – Ein Grundlagenseminar für interne Gesundheitsmanager

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Immer mehr Unternehmen wollen ein systematisches und gut geplantes Gesundheitsmanagement einrichten. Häufig werden dann MitarbeiterInnen, z. B. der Personalabteilung, als interne Gesundheitsmanager eingesetzt. Diesen internen Gesundheitsmanagern, die für die Steuerung der Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zuständig sind, vermittelt das Kompaktseminar alle notwendigen Grundlagen für ihre Tätigkeit. Sie lernen so, wie ein professionell gesteuertes Gesundheitsmanagement abläuft, welche Strukturen und Maßnahmen nötig sind. Das praxisorientierte Seminar beinhaltet arbeitswissenschaftliche, medizinische und gesundheitspsychologische Grundlagen.

Wesentliche Inhalte:

- Gesundheitsbegriff, Prävention und Gesundheitsförderung, Salutogenese, Präsentismus, Absentismus
- Demografie, arbeitswissenschaftliche Grundlagen, Gefährdungen in der Arbeitswelt, Workability, Belastungs-Beanspruchungsmodell
- Krankheiten in der Arbeitswelt, Handlungsfelder der Gesundheitsförderung, Gesundheitspsychologie, psychische Belastung
- Arbeit, Organisation und rechtliche Grundlagen
- Akteure und Netzwerke
- Einführung, Aufbau und Steuerung des BGM, Zielsetzung, Maßnahmen des BGM, Führung und Gesundheit, BEM, Fehlzeitenmanagement, Evaluation
- Basisfähigkeiten von Kommunikation, Moderation, Projektmanagement

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personaler und weitere unternehmensintern Mitwirkende beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Termin	12.06.2017-16.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	975 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	920 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-13

Notfall- und Krisenintervention in Unternehmen

Doz.: Dr. Gerd Reimann, Dipl.-Psych.

Alle Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, psychische Belastungen ihrer Beschäftigten zu analysieren (Gefährdungsbeurteilungen) und sowohl Präventions- als auch Nachsorgemaßnahmen zu planen und umzusetzen. Zu den psychischen Belastungen gehören auch Notfälle und Krisen in den Unternehmen. Unfälle, Überfälle, Terrorlagen oder Naturkatastrophen haben in den letzten Jahren der Anzahl und dem Schweregrad nach zugenommen. Doch viele Unternehmen sind auf solche Ausnahmesituationen unzureichend vorbereitet.

Wie lassen sich Risiken klassifizieren, was unterscheidet Störung, Notfall und Krise voneinander? Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen eines Notfall- und Krisenmanagements mit den speziellen Bausteinen Prävention, Intervention, Evaluation kennen. Sie befassen sich mit der Krisenkommunikation und den Einsatzabläufen und -strategien externer Stellen, wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Presse und Medien, Öffentlichkeit, Hilfsorganisationen, Notfallpsychologen, Psychotherapeuten.

Wesentliche Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Risikomatrix und Risikoklassifikation
- Aufbau eines Notfall- und Krisenmanagements mit den verfügbaren Organisationsstrukturen
- Interne und externe Krisenkommunikation
- Zusammenarbeit interner und externer Stellen
- Aufgaben und Strukturen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)

Fallbeispiele und Übungen unterstützen die praxisnahe Vermittlung der unternehmensrelevanten Kompetenzen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personalverantwortliche, Führungskräfte aller Ebenen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, WirtschaftspsychologInnen, Coaches und BeraterInnen, Studierende der Psychologie (Bachelor und Master)

Neues Seminar

Seminar in kleiner Gruppe

Termin	12.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	260 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	245 €
Gebühr für Studierende	208 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-15

Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes – Tagesseminar für Führungskräfte, Betriebs-/Personalräte und Multiplikatoren

Doz.: Dipl.-Psych. Boris Ludborz

Arbeitgeber sind nach dem Arbeitsschutzgesetz verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen, die auch arbeitsbedingte psychische Belastungen umfasst – eine für viele Betriebe neue Herausforderung.

Das Tagesseminar vermittelt nicht nur die Mindestvoraussetzungen der Prozessqualität, die nötig sind, damit die Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung als rechtssicher eingestuft werden kann. Die Besonderheit dieses von der Deutschen Psychologen Akademie angebotenen Seminars besteht darin, dass die besprochenen Voraussetzungen für die Prozessqualität in Verbindung gesetzt werden zu wichtigen damit verbundenen fachpsychologischen Erkenntnissen. Dies ermöglicht Gefährdungsbeurteilungen, die darüber hinaus als gute oder beste Praxis bezeichnet werden können.

Wesentliche Inhalte:

- Vorbereitung, Erhebung und Bewertung der psychischen Belastung
- Bewertung psychischer Gefährdung
- Ableitung von Maßnahmen, Durchführung von Maßnahmen und Wirkungskontrolle
- ergänzende Erfahrungen, welche psychologischen Grundlagen störend oder fördernd zum Tragen kommen können

Am Ende des Seminars sind die Teilnehmenden dafür sensibilisiert, welche fachpsychologischen Grundlagen auf der Basis der Mindestgütekriterien zur Prozessqualität berücksichtigt werden müssen, um eine Gefährdungsbeurteilung auf qualitativ hochwertigem Niveau zu erreichen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Verantwortliche und Multiplikatoren aus Wirtschaft und Verwaltung

Neues Seminar B3
 nur en bloc buchbar

Termin	14.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	295 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	270 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-12

Curriculum Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes – Kompaktseminar

Doz.: Dipl.-Psych. Boris Ludborz

Moderner Arbeitsschutz verringert nicht nur die Zahl der Arbeitsunfälle und berufsbedingten Erkrankungen, sondern er fördert auch gesunde Arbeitsplätze und steigert die Produktivität von Arbeit. Eine wesentliche Grundlage ist die vom Arbeitsschutzgesetz vorgegebene Gefährdungsbeurteilung.

Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln, welche verhältnispräventiven Maßnahmen nötig sind und ob die Umsetzung erfolgreich war. Hierzu gehört auch die Gefährdung durch arbeitsbedingte psychische Belastung. Zur Umsetzung von § 5 ArbSchG gehören Leitlinien, die gemeinsam vom Arbeitsministerium, den Arbeitsschutzbehörden der Länder und den Unfallversicherungsträgern verabschiedet wurden. Weiterhin wurden von den Tarifpartnern, Fach- und Berufsverbänden und anderen Organisationen eine Reihe fach- und qualitätsbezogene Empfehlungen zur konkreten Umsetzung verabschiedet und publiziert.

Angesichts der Schwierigkeiten der Betriebe und Organisationen bei der eigenständigen Erstellung einer rechtssicheren Gefährdungsbeurteilung zur arbeitsbedingten psychischen Belastung ist mit ansteigender Nachfrage nach einschlägiger psychologischer Fachexpertise zu rechnen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3 nur en bloc buchbar

Termin	15.06.2017-18.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	1120 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	1015 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-10

Modul 1

Doz.: Boris Ludborz, Dipl.-Psych.

Im ersten Modul des Curriculums werden folgende Lernziele vermittelt:

- Kenntnis der Entwicklung und des aktuellen Standes der fachlichen und fachpolitischen Diskussion zu Gefährdungsbeurteilung und arbeitsbedingter psychischer Belastung, psychischer Beanspruchung und möglicher Beanspruchungsfolgen
- Kompetenz im Umgang mit den betrieblichen Entscheidungsstrukturen und Spannungsfeldern in Bezug auf die genannten Themen
- Kompetenz im methodischen Vorgehen, der Auswahl von geeigneten Vorgehensweisen und Instrumenten, der geeigneten Maßnahmen, der Dokumentation und Wirksamkeitskontrolle
- Übersichtskenntnis über die vorliegenden Verfahren und Instrumente anhand Beispielen aus der Praxis

Modul 2

Doz.: Boris Ludborz, Dipl.-Psych.

Im zweiten Modul des Curriculums werden folgende Lernziele vermittelt:

- Kompetenz, Fallbeispiele aus der Praxis im Hinblick auf Prozessqualität, Vollständigkeit, Angemessenheit und fachliche Seriosität zu bewerten und darauf aufbauend Veränderungsprozesse vorzuschlagen und umzusetzen
- Kompetenz, ein fachpsychologisch fundiertes, nachhaltiges und flächendeckendes betriebliches System zur Erstellung und Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen in Bezug auf psychische Belastung zu entwickeln, etablieren, einzubetten in das vorhandene oder aufzubauende Gesundheitsmanagement-System und in die Verantwortung des Auftraggebers überzuleiten

Diese Veranstaltung ist geeignet für:

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3

Termin	15.06.2017-16.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16

Buchungs-Code **B2017-WP-10A**

Diese Veranstaltung ist geeignet für:

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3

Termin	17.06.2017-18.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16

Buchungs-Code **B2017-WP-10B**

Burnout-Prävention im Team und im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Doz.: Prof. Dr. phil. Jörg Fengler, Dipl.-Psych.

Das Thema Burnout spielt im Kontext von Fragen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mittlerweile eine große Rolle. Entsprechend finden Präventionsmaßnahmen einerseits auf der Ebene von Person und Privatleben statt, andererseits gewinnt die Berücksichtigung von Zielgruppen und Teams, der Vorgesetztenfunktion sowie institutioneller und gesellschaftlicher Faktoren eine größere Bedeutung für die Burnout-Prävention.

Das Seminar sensibilisiert die TeilnehmerInnen dafür, im eigenen Berufsleben die Burnout-Gefahr zu erkennen und ihr auf verschiedenen Ebenen entgegenzuwirken. Darüber hinaus werden die TeilnehmerInnen nach dem Seminar eigene Veranstaltungen und Vorträge in ihrem Bereich (Coaching, Lebensberatung, Psychotherapie) abhalten können.

Wesentliche Inhalte:

- Historische und gegenwärtige wissenschaftliche Konzepte des Burnout
- Burnout-Prävention im Kontakt mit Ratsuchenden, KlientInnen und PatientInnen
- Burnout-Prävention als Führungsaufgabe der Vorgesetzten
- Prävention auf der Organisationsebene und in der Gesellschaft

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom/Master), ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, SupervisorInnen, Coaches, GesundheitspsychologInnen, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen im Bereich Personalentwicklung, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss (Master/Diplom) stehen

B3

Seminar in kleiner Gruppe

PTK-Punkte beantragt

Termin	14.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	255 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	235 €
Gebühr für Studierende	204 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-GF-20**

Psychologische Aspekte der Rückengesundheit – Beispiele aus der betrieblichen Beratungspraxis im Arbeitsschutz

Doz.: Dr. Helmut Nold

Rückenschmerzen zählen zu den Volkskrankheiten und gehen auch mit negativen Folgen für Betriebe und Volkswirtschaft einher. Die Notwendigkeit präventiver Maßnahmen ist unumstritten. Gesundheitsmaßnahmen zur Rückengesundheit sind oft jedoch wenig strategisch in die Unternehmensprozesse integriert. Einzelmaßnahmen liegt häufig ein biomechanisches Ursachenmodell von Rückenschmerzen zugrunde und zielt gewöhnlich auf die Verhaltensänderung der Beschäftigten.

Wirksame und nachhaltige Maßnahmen im Rahmen eines systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten Chancen, sich für die Gesundheit der Beschäftigten einzusetzen und gleichzeitig hohen Fehlzeiten- und Produktionsausfallkosten entgegenzutreten.

Unter Berücksichtigung der oft vernachlässigten psychischen Arbeitsbelastungen und psychosozialer Aspekte beinhaltet das interaktive Seminar:

- Eine Verknüpfung verhaltenspräventiver Interventionen mit Maßnahmen der Verhältnisprävention, wie ergonomische oder arbeitsorganisatorische Interventionen
- Physiologische und psychologische Grundlagen der Rückengesundheit
- Handlungshilfen sowohl für die individuelle Prävention als auch für systematische Konzepte des BGM in Unternehmen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Wirtschafts- und BetriebspsychologInnen, ArbeitsmedizinerInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, ReferentInnen für Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, BeraterInnen von Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Akteure im Betrieblichen Gesundheitsschutz, Studierende der Psychologie mit Grundkenntnissen im Bereich des Betrieblichen Arbeitsschutzes

B3

Termin	18.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	10
Gebühr	310 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	280 €
Gebühr für Studierende	248 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-WP-16**

Prävention von Raubüberfällen und Geiselnahmen

Doz.: Dr. Gerd Reimann, Dipl.-Psych.

In diesem Seminar lernen die TeilnehmerInnen Vorsorge-maßnahmen, Abläufe und Interventionen zu den Themen Raubüberfälle und Geiselnahmen auf Kreditinstitute kennen. Dabei wird Wissen über gesetzlich geregelte Vorschriften, bewährte und mehrjährig praxiserprobte Vorgehensweisen in Banken vermittelt. Dieses Wissen lässt sich auch auf andere überfallgefährdete Organisationen, wie etwa Handelsunternehmen, Spielbanken, Tankstellen, Poststellen, Werttransportfirmen usw. übertragen.

Laut Statistik des Bundeskriminalamtes werden pro Jahr ca. 60.000 Raubüberfälle und ca. 100 Geiselnahmen allein auf Banken begangen. In den letzten zwei bis drei Jahren hat insbesondere bei Arbeitgebern mit gefährdeten Arbeitsplätzen ein Umdenken eingesetzt. Es hat sich bewährt, mit überfallgefährdeten Personen psychologische Verhaltenstrainings durchzuführen.

Es werden Denk- und Verhaltensweisen diskutiert und geübt, die nachweisbar die Gefährdungen der betroffenen MitarbeiterInnen reduzieren. Die psychische Verarbeitung solcher Ereignisse wird erleichtert und die Hemmschwelle, sich bei Bedarf betreiben zu lassen, wird deutlich gesenkt.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Psychologische und ärztliche PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, MitarbeiterInnen/Führungskräfte mit den fachlichen Schwerpunkten: Personal, Revision, Compliance, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Studierende der Psychologie (Diplom, Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	20.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	185 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	170 €
Gebühr für Studierende	148 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-NOT-3B

Ausbildung von Kriseninterventionsteams, Ausbildung von kollegialen Helfern (Peers)

Doz.: Dr. Gerd Reimann, Dipl.-Psych.

Für die Verarbeitung von traumatischen Ereignissen, wie z. B. Unfällen, Überfällen, Suiziden, Terrorlagen, Naturkatastrophen, spielt die professionelle Betreuung von MitarbeiterInnen in der Akutphase eine entscheidende Rolle. Diese Betreuung kann von kollegialen Helfern (Peers) geleistet werden, die als Krisenteams ausgewählt, geschult und eingesetzt werden.

Die Mitglieder von Kriseninterventionsteams haben sowohl organisatorische als auch Betreuungsaufgaben zu erfüllen. Häufig ist die Betreuung nach traumatischen Ereignissen keine leichte Aufgabe, da die betroffenen MitarbeiterInnen das Ereignis ganz unterschiedlich wahrgenommen haben. Auf jeden Fall sollten negative Erfahrungen, psychische Belastungen oder Langzeitfolgen für Betroffene und Helfer minimiert werden. Den TeilnehmerInnen sollen die Aufgaben und die Vorteile eines Kriseninterventionsteams nähergebracht werden. Es werden aktuelle Einsatzbeispiele vorgestellt und diskutiert.

Das Seminar orientiert sich an den verbindlichen Standards, die vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) im Rahmen des Konsensusprozesses für die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) verabschiedet worden sind.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Psychologische und ärztliche PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, MitarbeiterInnen/Führungskräfte mit den fachlichen Schwerpunkten: Personal, Revision, Compliance, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Personal- und Betriebsräte, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss (Diplom, Master) stehen

PTK-Punkte beantragt

Termin	21.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	185 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	170 €
Gebühr für Studierende	148 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-NOT-3C

Curriculum Gesundheitsförderung und Prävention – Schwerpunkt Betriebliches Gesundheitsmanagement

Doz.: Gesamtleitung: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Dieses Curriculum bietet PsychologInnen auch die Möglichkeit, das Zertifikat Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention BDP mit dem Schwerpunkt *Betriebliches Gesundheitsmanagement* zu erwerben. Alle sieben Fortbildungsmodulare, die in der Zertifizierungsordnung für das Zertifikat vorgesehen sind, können jetzt mit *einem* inhaltlichen Schwerpunkt absolviert werden. Das Curriculum integriert erstmalig die Möglichkeit zum Selbststudium mit anschließendem schriftlichen Leistungsnachweis für das „erste Modul“ Gesundheitspsychologischer Grundlagen. Die hierfür empfohlene Literatur ist bei en bloc-Buchung im Preis inbegriffen.

Da die Nachfrage der Unternehmen nach Beratung und Maßnahmen im Bereich der psychischen Belastungen und Gesundheit am Arbeitsplatz steigt, sind die TeilnehmerInnen dieses Curriculums dann besonders gut vorbereitet auf dieses wachsende Tätigkeitsfeld. Sie erhalten einerseits eine solide und breit gefächerte Grundlage für eine berufliche Tätigkeit im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und können andererseits das Zertifikat des BDP erwerben.

Da die Fortbildungsseminare zeitlich zusammenhängend angeboten werden, können die Voraussetzungen für das Zertifikat in recht kurzer Zeit erworben werden. Die TeilnehmerInnen haben außerdem die Möglichkeit, im Laufe des Curriculums ein Netzwerk von Kolleginnen und Kollegen mit ähnlichen Interessen zu bilden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie (nur bei Block A und B zugelassen) BetriebsärztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

A1-4; B1-3

§ 20 SGB V

PTK-Punkte beantragt

Termin	15.09.2017-20.04.2018
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	134
Gebühr	3220 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	2960 €
Gebühr für Studierende	2576 €
Frühbucher-Rabatt	80 €
Buchungs-Code	B2017-GF-24

Hinweise: Das Curriculum besteht aus vier Kompaktseminaren. Nach Absolvierung dieser Veranstaltung können im Bereich Tabakentwöhnung Kurse zur primären Prävention nach § 20 SGB V für die Krankenkassen angeboten werden. Nähere Informationen hierzu sind bei der jeweiligen Krankenkasse erhältlich. Sie haben die Möglichkeit, das gesamte Curriculum en bloc zu buchen oder einzelne Seminare passend zu ihrem derzeitigen Fortbildungsinteresse auszuwählen. Bei einer en bloc-Buchung erhalten Sie das Buch *Einführung in die Gesundheitspsychologie* (Knoll et al., 2013) zum Selbststudium.

Block A: Basiswissen Medizin

Doz.: Dr. med. Walter de Millas; Dr. Sabine Gehrke-Beck

Dieses Seminar vermittelt relevantes medizinisches Basiswissen auf aktuellem Stand für PsychologInnen in Gesundheitspsychologie, Beratung und psychotherapeutischer Praxis. Grundbegriffe und -Konzepte der Epidemiologie und Sozialmedizin werden ebenso vorgestellt wie neurobiologische Grundlagen psychiatrischer Erkrankungen. Darüber hinaus wird pharmakologisches Basiswissen der medikamentösen Behandlung häufiger psychiatrischer Krankheitsbilder vermittelt.

Die Risikofaktoren für häufige chronische Erkrankungen und deren Erscheinungsbild werden vorgestellt, wie z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Übergewicht (Metabolisches Syndrom), Krebserkrankungen und degenerative Skelettveränderungen (Osteoporose).

Die TeilnehmerInnen lernen die wichtigsten medizinischen Konzepte zur Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention kennen, wie z. B.:

- Aufklärung, Anleitung und Motivation zur gesunden Lebensführung, Gesundheitstraining (Verhaltensprävention)
- Allgemeine Maßnahmen zur Verbesserung der Hygiene und des Gesundheitszustandes (Verhältnisprävention)
- Früherkennungs- und Nachsorgeuntersuchungen sowie Schutzimpfungen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master/Bachelor in Psychologie, BetriebsärztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

A2	PTK-Punkte beantragt
Termin	15.09.2017-17.09.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	24
Gebühr	565 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	515 €
Gebühr für Studierende	452 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-24A

Block B: Curriculum Tabakabhängigkeit und Entwöhnung Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE)

Doz.: Peter Lindinger, Dipl.-Psych.; Prof. Dr. med. Anil Batra; Thomas Welker, Dipl.-Psych.

Teil 1: Tabakabhängigkeit und Entwöhnung, zertifiziert durch den Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT) e. V.

In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen, Kenntnisse und Fertigkeiten in der Motivierung und Behandlung von Rauchern vermittelt. Dazu werden epidemiologische und neurobiologische Grundlagen aufgezeigt sowie Diagnostik und Dokumentation der Tabakabhängigkeit erörtert.

Zentrale Themen sind neben Motivation und Motivierung auch die verhaltenstherapeutische und medikamentöse Behandlung im Rahmen der Raucherentwöhnung. Die TeilnehmerInnen werden ausführlich in die Techniken der Motivierenden Gesprächsführung und in die verhaltenstherapeutische Behandlung von Rauchern mit dem gemäß § 20 SGB V anerkannten Programm „Nichtraucher in 6 Wochen“ eingeführt.

Neben der Informationsvermittlung spielen in dieser Veranstaltung vor allem das Problemorientierte Lernen (POL) und das Kompetenztraining im Rahmen der Fallarbeit wichtige Rollen, wodurch auch die Selbstwahrnehmung und Reflexion persönlicher Einstellungen angeregt werden. Das Curriculum ist zertifiziert durch den Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT) e.V.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Bachelor/Master in Psychologie, BetriebsärztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

B1 und B2

§ 20 SGB V

PTK-Punkte beantragt

Termin	11.10.2017-15.10.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	36
Gebühr	960 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	900 €
Gebühr für Studierende	768 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2017-GF-24B**

Teil 2: Psychosomatisches Entspannungstraining (PSE)

Das Psychosomatische Entspannungstraining (PSE) bietet in der Einzelbehandlung oder im Gruppentraining individuelle Wahlmöglichkeiten eines eigenen Zugangs zur psychosomatischen Entspannung. In zeitökonomischer Weise vermittelt es eine Auswahl von Einzelübungen, die eine spürbare psychische wie somatische Entspannungswirkung unter eigener Kontrolle, auch unter ungünstigen äußeren oder inneren Bedingungen ermöglichen.

Es kommt Menschen entgegen, die ein Entspannungstraining schnell wieder aufgeben, mangels Gelegenheit zur Ausübung oder aufgrund erlebter Angst bei einer tiefen, ungewohnten Entspannungswirkung, welche die positive Wirkung der Entspannung sofort wieder zunichte machen kann.

Das Seminar befähigt die TeilnehmerInnen dazu, PSE im Rahmen eines Kurssettings der Primärprävention ergänzend zu vermitteln sowie im therapeutischen Setting gezielt einsetzen zu können. Die Übungen werden zur Eigenübung und zur Vermittlung in verschiedenen Settings während der Veranstaltung praktisch angewendet und theoretisch fundiert.

Block C: Methoden der Motivation und Moderation von Gesundheitszirkeln

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Teil 1: Methoden der Motivation in der Betrieblichen Gesundheitsförderung

Gerade im Berufsleben wird die Fähigkeit zur Selbstmotivation und zum Selbstmanagement verlangt. Immer mehr Menschen kommen nicht mehr zurecht mit der Fülle von Aufgaben und Informationen. Ein Bestandteil der Betrieblichen Gesundheitsförderung ist es deswegen, MitarbeiterInnen Fähigkeiten zu vermitteln, mit deren Hilfe sie ihre Arbeitszeit stressfreier gestalten können.

In diesem Seminar werden theoretische Modelle und praktische Übungen insbesondere zu folgenden Bereichen erarbeitet:

- Motivation
- Arbeitsorganisation sowie
- Selbst- und Zeitmanagement
- Akquise und Kooperation in Netzwerken

Teil 2: Moderation von Gesundheitszirkeln

Zu den Tätigkeiten von PsychologInnen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements gehört auch ganz zentral die Fähigkeit, Gruppen unterschiedlicher Art zu moderieren und anzuleiten wie beispielsweise:

- Ein Kick-off-Workshop zum Start des Gesundheitsmanagements
- Ein Gesundheitszirkel
- Eine Gesundheitswerkstatt
- Oder die Ergebnispräsentation einer Umfrage vor der Geschäftsführung

In diesem Seminar werden Inhalte zur Gruppenleitung und Moderation im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mit dazu passenden Methoden vorgestellt.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, BetriebsärztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen (Master/Diplom)

A3 und A4

PTK-Punkte beantragt

Termin	19.02.2018-22.02.2018
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	755 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	685 €
Gebühr für Studierende	604 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-24C

Block D: Betriebliches Gesundheitsmanagement

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Gesundheitsförderung in Unternehmen wird heute zunehmend wichtiger und stärker nachgefragt. Da gerade die Fehlzeiten wegen psychischer Störungen zunehmen, sind PsychologInnen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung kompetente Ansprechpartner. Sie sind in der Lage, durchgeführte Maßnahmen fachgerecht zu evaluieren und können sich hier haupt- und nebenberuflich betätigen.

Das Seminar bietet einen Überblick über die Grundlagen und Hintergründe des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Prävention.

Die TeilnehmerInnen lernen, Erkrankungen vorzubeugen und die Qualität des Betrieblichen Gesundheitsmanagements auf ein hohes Niveau zu bringen bzw. auch dort zu halten. Sie erhalten auch die nötigen Fähigkeiten, um die Ergebnisse angemessen zu präsentieren.

Wesentliche Inhalte:

- Eine Übersicht psychologischer Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Erhebungs- und Analysemethoden sowie -instrumente
- Die wichtigsten Hintergründe zum Projektmanagement und zur Qualitätssicherung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Die Vermittlung von Kenntnissen über Akquise und Kooperation in Netzwerken

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, BetriebsärztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen (Master/Diplom)

B3	PTK-Punkte beantragt
Termin	16.04.2018-20.04.2018
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	40
Gebühr	940 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	860 €
Gebühr für Studierende	752 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-24D

Burnout-Prävention im Team und im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Doz.: Prof. Dr. phil. Jörg Fengler, Dipl.-Psych.

Das Thema Burnout spielt im Kontext von Fragen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mittlerweile eine große Rolle. Entsprechend finden Präventionsmaßnahmen einerseits auf der Ebene von Person und Privatleben statt, andererseits gewinnt die Berücksichtigung von Zielgruppen und Teams, der Vorgesetztenfunktion sowie institutioneller und gesellschaftlicher Faktoren eine größere Bedeutung für die Burnout-Prävention.

Das Seminar sensibilisiert die TeilnehmerInnen dafür, im eigenen Berufsleben die Burnout-Gefahr zu erkennen und ihr auf verschiedenen Ebenen entgegenzuwirken. Darüber hinaus werden die TeilnehmerInnen nach dem Seminar eigene Veranstaltungen und Vorträge in ihrem Bereich (Coaching, Lebensberatung, Psychotherapie) abhalten können.

Wesentliche Inhalte:

- Historische und gegenwärtige wissenschaftliche Konzepte des Burnout
- Burnout-Prävention im Kontakt mit Ratsuchenden, KlientInnen und PatientInnen
- Burnout-Prävention als Führungsaufgabe der Vorgesetzten
- Prävention auf der Organisationsebene und in der Gesellschaft

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom/Master), ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, SupervisorInnen, Coaches, GesundheitspsychologInnen, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen im Bereich Personalentwicklung, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss (Master/Diplom) stehen

B3	Seminar in kleiner Gruppe
PTK-Punkte beantragt	
Termin	06.10.2017
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	235 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	215 €
Gebühr für Studierende	188 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	NW2017-GF-19

Curriculum Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes

Doz.: Boris Ludborz, Dipl.-Psych.

Moderner Arbeitsschutz verringert nicht nur die Zahl der Arbeitsunfälle und berufsbedingten Erkrankungen, sondern er fördert auch gesunde Arbeitsplätze und steigert die Produktivität von Arbeit. Eine wesentliche Grundlage ist die vom Arbeitsschutzgesetz vorgegebene Gefährdungsbeurteilung.

Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln, welche verhältnispräventiven Maßnahmen nötig sind und ob die Umsetzung erfolgreich war. Hierzu gehört auch die Gefährdung durch arbeitsbedingte psychische Belastung. Zur Umsetzung von § 5 ArbSchG gehören Leitlinien, die gemeinsam vom Arbeitsministerium, den Arbeitsschutzbehörden der Länder und den Unfallversicherungsträgern verabschiedet wurden. Weiterhin wurden von den Tarifpartnern, Fach- und Berufsverbänden und anderen Organisationen eine Reihe fach- und qualitätsbezogene Empfehlungen zur konkreten Umsetzung verabschiedet und publiziert.

Angesichts der Schwierigkeiten der Betriebe und Organisationen bei der eigenständigen Erstellung einer rechtssicheren Gefährdungsbeurteilung zur arbeitsbedingten psychischen Belastung ist mit ansteigender Nachfrage nach einschlägiger psychologischer Fachexpertise zu rechnen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für:

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3	PTK-Punkte beantragt
nur en bloc buchbar	
Termin	24.11.2017-09.12.2017
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	1120 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	1015 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	NW2017-WP-14

Modul 1

Doz.: Boris Ludborz, Dipl.-Psych.

Im ersten Modul des Curriculums werden folgende Lernziele vermittelt:

- Kenntnis der Entwicklung und des aktuellen Standes der fachlichen und fachpolitischen Diskussion zu Gefährdungsbeurteilung und arbeitsbedingter psychischer Belastung, psychischer Beanspruchung und möglicher Beanspruchungsfolgen
- Kompetenz im Umgang mit den betrieblichen Entscheidungsstrukturen und Spannungsfeldern in Bezug auf die genannten Themen
- Kompetenz im methodischen Vorgehen, der Auswahl von geeigneten Vorgehensweisen und Instrumenten, der geeigneten Maßnahmen, der Dokumentation und Wirksamkeitskontrolle
- Übersichtskenntnis über die vorliegenden Verfahren und Instrumente anhand von Beispielen aus der Praxis

Diese Veranstaltung ist geeignet für:

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3	
Termin	23.11.017-24.11.2017
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	16
Buchungs-Code	NW2017-WP-14A

Modul 2

Doz.: Boris Ludborz, Dipl.-Psych.

Im zweiten Modul des Curriculums werden folgende Lernziele vermittelt:

- Kompetenz, Fallbeispiele aus der Praxis im Hinblick auf Prozessqualität, Vollständigkeit, Angemessenheit und fachliche Seriosität zu bewerten und darauf aufbauend Veränderungsprozesse vorzuschlagen und umzusetzen
- Kompetenz, ein fachpsychologisch fundiertes, nachhaltiges und flächendeckendes betriebliches System zur Erstellung und Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen in Bezug auf psychische Belastung zu entwickeln, etablieren, einzubetten in das vorhandene oder aufzubauende Gesundheitsmanagement-System und in die Verantwortung des Auftraggebers überzuleiten

Diese Veranstaltung ist geeignet für:

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3 PTK-Punkte beantragt

Termin	08.12.2017-09.12.2017
Ort	Köln
Unterrichtseinheiten	16

Buchungs-Code **NW2017-WP-14B**

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Gesundheitsförderung in Unternehmen wird heute zunehmend wichtiger und stärker nachgefragt. Da gerade die Fehlzeiten wegen psychischer Störungen zunehmen, sind PsychologInnen in der betrieblichen Gesundheitsförderung kompetente Ansprechpartner. Sie sind in der Lage, durchgeführte Maßnahmen fachgerecht zu evaluieren und können sich hier haupt- und nebenberuflich betätigen.

Das Seminar bietet einen Überblick über die Grundlagen und Hintergründe des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Prävention.

Die TeilnehmerInnen lernen Erkrankungen vorzubeugen und die Qualität des Betrieblichen Gesundheitsmanagements auf ein hohes Niveau zu bringen, bzw. auch dort zu halten. Sie erhalten auch die nötigen Fähigkeiten, um die Ergebnisse angemessen zu präsentieren.

Wesentliche Inhalte:

- Eine Übersicht psychologischer Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Erhebungs- und Analysemethoden sowie -instrumente
- Die wichtigsten Hintergründe zum Projektmanagement und zur Qualitätssicherung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Vermittlung von Kenntnissen über Akquise und Kooperation in Netzwerken

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, BetriebsärztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Master/Diplom)

B3 PTK-Punkte beantragt

Termin	16.04.2018-20.04.2018
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	40
Gebühr	940 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	860 €
Gebühr für Studierende	752 €
Frühbucher-Rabatt	20 €

Buchungs-Code **B2018-GF-32**

"Die Krise als Chance nutzen" – Wie macht man das eigentlich? Ein Praxisseminar aus dem Blickwinkel Leistungssport

Doz.: Dr. Christian Heiss

Im Spitzensport kann es schnell gehen. Gestern gefeiert, morgen gefeuert. Ein Grund dafür ist die hohe Transparenz des aktuellen Leistungsstandes, der teilweise wöchentlich (z. B. innerhalb der Fußball Bundesliga) überprüft wird. Hinzu kommt der Einfluss der Medien, die aus zwei verlorenen Spielen schnell eine ausgewachsene Ergebniskrise machen. Die Folge: Akteure im Spitzensport sind zumeist erfahrene Krisenmanager, da sie sehr oft in vermeintlichen Krisen und Ausnahmeständen agieren müssen.

Erfahrungswerte und Handlungsanregungen können daher in besonderem Maße aus dem Spitzensport auf andere Berufsfelder (u. a. Wirtschaft) übertragen werden. Darauf zielt dieses erfahrungs- und erlebnisorientierte Seminar.

Die TeilnehmerInnen

- können den Begriff der „Krise“ aus psychologischer Perspektive klarer fassen und präzisieren
- verstehen Prozessdynamik und Einflussfaktoren, die Krisen verstärken oder entschärfen
- erhalten praxiserprobte Handlungsanregungen zum Umgang mit Krisensituationen

Hinweise: Das Seminar findet während der *Berliner Sommerakademie 2017: Arbeit und Gesundheit* statt.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personaler, Fach- und Führungskräfte, Abteilungs-, Team- oder ProjektleiterInnen, Coaches, WirtschaftspsychologInnen

Termin	16.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	9
Gebühr	310 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	275 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-22

Mit dem komm ich nicht klar – Umgang mit schwierigen Typen

Doz.: Dr. Christian Heiss

Erfolgreiche Spitzensportler bestechen durch Ehrgeiz, Leistungswillen und besitzen den Killerinstinkt, im entscheidenden Moment den Erfolg zu suchen. Ihre Persönlichkeitseigenschaften sind wesentlich für ihren Erfolg, machen sie allerdings gleichzeitig zu „schwierigen Typen“.

Im Spitzensport ist der Umgang mit „schwierigen Typen“ der Normalfall. Dementsprechend sind Akteure, die im Kontext des Spitzensports arbeiten, Spezialisten für den Umgang mit Personen, die über herausragende Fähigkeiten verfügen. Erfahrungswerte und Handlungsanregungen aus dem Spitzensport können daher in besonderem Maße auf andere Berufsfelder übertragen werden.

Die TeilnehmerInnen

- lernen, „schwierige Typen“ vor dem Hintergrund aktueller Forschungsbefunde der Persönlichkeitspsychologie einzuordnen
- erkennen typische dysfunktionale Interaktionsmuster und Beziehungsdynamiken
- differenzieren: Was ist mein Anteil an der aktuell problematischen Beziehung zum Gegenüber? Was ist der Anteil meines Gegenübers?

In projektorientierter Kleingruppenarbeit und Rollenspielen vermittelt das Seminar praxiserprobte Methoden und unterstützendes Handlungswissen im Umgang mit eigenen (negativen) Emotionen sowie der Steuerung und Führung des Gesprächs.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personaler, Fach- und Führungskräfte, Abteilungs-, Team- oder ProjektleiterInnen, Coaches, WirtschaftspsychologInnen

Termin	10.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	9
Gebühr	365 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	330 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-21

Moderation von Gesundheitszirkeln

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Zu den Tätigkeiten von PsychologInnen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements gehört auch ganz zentral die Fähigkeit, Gruppen unterschiedlicher Art zu moderieren und anzuleiten.

Wesentliche Inhalte:

- Ein Kick-off-Workshop zum Start des Gesundheitsmanagements
- Ein Gesundheitszirkel
- Eine Gesundheitswerkstatt
- Ergebnispräsentation einer Umfrage vor der Geschäftsführung

In diesem Seminar werden Anlässe zur Gruppenleitung und Moderation im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mit dazu passenden Methoden vorgestellt.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen (Master/Diplom)

A4	PTK-Punkte beantragt
Termin	22.02.2017-23.02.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16
Gebühr	370 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	335 €
Gebühr für Studierende	296 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-27

Moderation kompakt

Doz.: Dr. Christine Kuch, Dipl.-Psych.; Dr. sc. hum. Frauke Ehlers, Dipl.-Psych.

Zeitraubende und ergebnisarme Besprechungen, bei denen Wichtiges untergeht oder zäh verlaufende Workshops – eine professionelle Moderation macht Schluss damit! Durch den Einsatz von ModeratorInnen können Themen effektiv und zielorientiert bearbeitet werden.

Die TeilnehmerInnen erlernen anhand unterschiedlicher Besprechungssituationen, kompetent und zielorientiert zu moderieren. Dazu gehören beispielsweise regelmäßige Teambesprechungen, Projektgruppensitzungen, ein einmaliger Strategieworkshop oder interaktiv gestaltete Seminare.

Wesentliche Inhalte:

- Grundlagen der Moderation und Klärung der Rolle als ModeratorIn
- Methoden der Gesprächsplanung und -führung in Gruppen sowie Moderationstechniken zur effektiven Themenbearbeitung
- Professionelle Auftragsverhandlungen
- Umgang mit Störungen und Konflikten

Der methodische Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Einübung und Reflexion der Einsatzmöglichkeiten verschiedener Methoden und Vorgehensweisen in der Moderation sowie auf der Besprechung von Fallbeispielen der Teilnehmenden.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: BeraterInnen, TrainerInnen, Fach- und Führungskräfte, die mit Gruppen arbeiten oder Workshops/Trainings interaktiv konzipieren möchten, Studierende der Psychologie nach dem Vordiplom oder im Master-Studium

A4	
Termin	08.11.2017-09.11.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	550 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	480 €
Gebühr für Studierende	440 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-6

Migration und Integration – psychologisch betrachtet. Wie das Zusammenleben von Einheimischen und Zuwanderern gelingt

Doz.: Dr. Helga E. Schachinger

Deutschland ist ein Zuwanderungsland. Diese Tatsache stellt die Menschen, aber auch Politik und gesellschaftliche Institutionen vor beträchtliche Herausforderungen. Eine umfassende Lösung vorhandener Probleme bedarf auch psychologischer Erkenntnisse und Methoden, die in diesem Seminar vermittelt werden.

Die TeilnehmerInnen lernen ein Menschenbild kennen, welches es ermöglicht, Verständnisbrücken zwischen Einheimischen und Zuwanderern zu bauen. Durch die Förderung realistischer Selbst- und Fremdbilder rücken Gemeinsamkeiten als Basis eines gelingenden Zusammenlebens in den Vordergrund. Das Seminar vermittelt konkrete Strategien zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und für eine gelungene Integration, die einem unmittelbaren Praxischeck durch Fallbeispiele aus der Lebens- und Arbeitswelt der TeilnehmerInnen unterzogen werden.

Wesentliche Inhalte:

- Der Mensch als Individuum und als soziales Wesen
- Gruppenbildungen und ihre Auswirkungen (Minderheiten und Mehrheiten, Stereotype, Vorurteile, Diskriminierung und soziale Ausgrenzung)
- Zuwanderer als heterogene Gruppe
- Flüchtlinge: Migration unter Extrembedingungen
- Problemfeld Rassismus und Fremdenfeindlichkeit: Ursachen und Gegenstrategien
- Gelingende Integration: Ein psychologisches Programm in 6 Schritten

Diese Veranstaltung ist geeignet für: In der Politik tätige und Personen, die in politiknahen Institutionen beschäftigt sind; Lehrende und Führungskräfte, Coaches sowie alle Interessierte, denen ein gelingendes Zusammenleben ein Anliegen ist. Keine psychologischen Vorkenntnisse erforderlich, Studierende

Termin	30.03.2017-31.03.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	15
Gebühr	395 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	360 €
Gebühr für Studierende	316 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-25

Psychologie der Politik

Doz.: Dr. Helga E. Schachinger

Die politische Psychologie ist ein im angloamerikanischen Raum gut etabliertes Forschungs- und Praxisfeld der (Sozial-)Psychologie, bei uns dagegen noch weitgehend unbekannt. Ihr Ziel ist, politische Themen und Abläufe psychologisch zu beschreiben und zu erklären und damit einen wichtigen Beitrag zur Lösung von gesellschaftspolitischen Fragestellungen und Problemen zu leisten.

Die TeilnehmerInnen gewinnen wesentliche Einsichten in (sozial-)psychologische „Gesetzmäßigkeiten“, die das Zusammenleben der Menschen bestimmen und dadurch auch das politische Geschehen beeinflussen. Politische Abläufe und Themen werden dadurch besser verstehbar und das Entscheidungs- und Kommunikationsverhalten optimiert. Durch die psychologische „Brille“ eröffnen sich neue Handlungsperspektiven und Wege für die Konfliktlösung, Friedenssicherung und Demokratieförderung.

Wesentliche Inhalte:

- Individuum und Gruppe
- Bedeutung von Werten (z. B. Freiheit, Gerechtigkeit) und Gefühlen (z. B. Angst) in der Politik
- Politische Entscheidungs- und Kommunikationsprozesse
- Psychologische Konfliktlösung und Friedensförderung
- Demokratie (mit-)gestalten und weiterentwickeln

Diese Veranstaltung ist geeignet für: in Politik bzw. politnahen Bereichen Tätige, Coaches sowie alle, die an Politik und Psychologie interessiert sind (keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich), Studierende

Termin	13.10.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	10
Gebühr	220 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	195 €
Gebühr für Studierende	176 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-26



Deutsche
Psychologen
Akademie



BERLINER SOMMERAKADEMIE ARBEIT UND GESUNDHEIT

12.–18. JUNI 2017

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmmler
Tel (030) 209 166-333
n.irmmler@psychologenakademie.de

Aufgaben, Arbeitsorganisation und Führungsverhalten haben einen Einfluss auf die Gesundheit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Der Erhalt gesunder und leistungsfähiger Beschäftigter ist ein lohnendes Ziel und viele Unternehmen haben erkannt, wie sehr sich die Investition in die Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen auszahlt.

Wie gelingt moderner Arbeitsschutz und die Implementierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements? Was ist beim Schutz vor Passivrauch als Aufgabe betrieblicher Suchtprävention zu beachten? Welche Bedeutung hat Wertschätzung in Organisationen für die Mitarbeitermotivation und -gesundheit? Von Stressbewältigung und Burnout-Prävention über psychologische Aspekte der Rückengesundheit bis hin zur gesetzlich geforderten Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen – die Berliner Sommerakademie Arbeit und Gesundheit bietet ein attraktives Fortbildungsangebot mit einer breiten Auswahl aktueller Themen.

Durchstarten ins Betriebliche Gesundheitsmanagement – ein Grundlagenseminar für interne Gesundheitsmanager

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Immer mehr Unternehmen wollen ein systematisches und gut geplantes Gesundheitsmanagement einrichten. Häufig werden dann MitarbeiterInnen, z. B. der Personalabteilung, als interne Gesundheitsmanager eingesetzt. Diesen internen Gesundheitsmanagern, die für die Steuerung der Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zuständig sind, vermittelt das Kompaktseminar alle notwendigen Grundlagen für ihre Tätigkeit. Sie lernen so, wie ein professionell gesteuertes Gesundheitsmanagement abläuft, welche Strukturen und Maßnahmen nötig sind. Das praxisorientierte Seminar beinhaltet arbeitswissenschaftliche, medizinische und gesundheitspsychologische Grundlagen.

Wesentliche Inhalte:

- Gesundheitsbegriff, Prävention und Gesundheitsförderung, Salutogenese, Präsentismus, Absentismus
- Demografie, arbeitswissenschaftliche Grundlagen, Gefährdungen in der Arbeitswelt, Workability, Belastungs-Beanspruchungsmodell
- Krankheiten in der Arbeitswelt, Handlungsfelder der Gesundheitsförderung, Gesundheitspsychologie, psychische Belastung
- Arbeit, Organisation und rechtliche Grundlagen
- Akteure und Netzwerke
- Einführung, Aufbau und Steuerung des BGM, Zielsetzung, Maßnahmen des BGM, Führung und Gesundheit, BEM, Fehlzeitenmanagement, Evaluation
- Basisfähigkeiten von Kommunikation, Moderation, Projektmanagement

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personaler und weitere unternehmensintern Mitwirkende beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Termin	12.06.2017-16.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	975 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	920 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-13

Notfall- und Krisenintervention in Unternehmen

Doz.: Dr. Gerd Reimann, Dipl.-Psych.

Alle Unternehmen sind gesetzlich verpflichtet, psychische Belastungen ihrer Beschäftigten zu analysieren (Gefährdungsbeurteilungen) und sowohl Präventions- als auch Nachsorgemaßnahmen zu planen und umzusetzen. Zu den psychischen Belastungen gehören auch Notfälle und Krisen in den Unternehmen. Unfälle, Überfälle, Terrorlagen oder Naturkatastrophen haben in den letzten Jahren der Anzahl und dem Schweregrad nach zugenommen. Doch viele Unternehmen sind auf solche Ausnahmesituationen unzureichend vorbereitet.

Wie lassen sich Risiken klassifizieren, was unterscheidet Störung, Notfall und Krise voneinander? Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen eines Notfall- und Krisenmanagements mit den speziellen Bausteinen Prävention, Intervention, Evaluation kennen. Sie befassen sich mit der Krisenkommunikation und den Einsatzabläufen und -strategien externer Stellen, wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Presse und Medien, Öffentlichkeit, Hilfsorganisationen, Notfallpsychologen, Psychotherapeuten.

Wesentliche Inhalte:

- Gesetzliche Grundlagen
- Risikomatrix und Risikoklassifikation
- Aufbau eines Notfall- und Krisenmanagements mit den verfügbaren Organisationsstrukturen
- Interne und externe Krisenkommunikation
- Zusammenarbeit interner und externer Stellen
- Aufgaben und Strukturen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)

Fallbeispiele und Übungen unterstützen die praxisnahe Vermittlung der unternehmensrelevanten Kompetenzen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personalverantwortliche, Führungskräfte aller Ebenen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, WirtschaftspsychologInnen, Coaches und BeraterInnen, Studierende der Psychologie [Bachelor und Master]

Neues Seminar

Seminar in kleiner Gruppe

Termin	12.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	260 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	245 €
Gebühr für Studierende	208 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-15

Motivierende Gesprächsführung

Doz.: Dr. phil. Gallus Bischof, Dipl.-Psych.

Motivierende Gesprächsführung (MG) ist ein klientenzentrierter, direkter Interventionsansatz zur Erhöhung der Eigenmotivation, zur Änderung problematischer Verhaltensweisen. Die evidenzbasierte Methode stellt eine Schlüsselqualifikation für Interventionsmaßnahmen im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (wie z. B. Suchtmittelkonsum, Ernährung, Bewegung) dar.

Zu den Grundprinzipien der MG gehört Empathie, durch die Ansätze zur Motivationsbildung gefunden und Gegenreaktionen vermieden werden können. Das Entwickeln von Diskrepanz zwischen dem gegenwärtigen Verhalten und den Zielen der betroffenen Person gilt als weiteres Grundprinzip. Hierfür ist entscheidend, eine aktive Auseinandersetzung bei dem/der KlientIn anzuregen, ohne durch eine bevormundende Expertenrolle in unergiebigem, konfliktreiche Auseinandersetzungen zu geraten. Für die Betriebliche Gesundheitsförderung besteht das Ziel dabei insbesondere in der Förderung der Internalisierung von Gesundheitszielen.

Die TeilnehmerInnen werden in die Grundhaltungen, Grundprinzipien und Strategien der Motivierenden Gesprächsführung eingeführt und lernen, dieses Beratungskonzept in ihre Arbeitspraxis zu übertragen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, Schul- und VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

A3

PTK-Punkte beantragt

Termin	12.06.2017-13.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	20
Gebühr	560 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	540 €
Gebühr für Studierende	448 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-8

Wertschätzung in Organisationen – Warum sie chronisch vermisst wird und wie sie doch gelingen kann

Doz.: Dr. Mirko Zwack, Dipl.-Ökonom und Dipl.-Psych.

Wertschätzung ist ein Phänomen, das bekanntlich allen gut tut, sich positiv auf die Gesundheit auswirkt, und dennoch viel zu selten praktiziert wird. Diese Feststellung ist häufig verbunden mit einem fordernd-anklagenden Habitus gegenüber dem »Wertschätzungzurückhalter« (meist das Management). Das Seminar geht über den moralischen Appell, was wer tun sollte, hinaus: zunächst werden die »guten Gründe« der Nicht-Wertschätzung fern von Ignoranz und bösen Absichten offenbart. Auf dieser Grundlage werden die Möglichkeiten wertschätzender Kommunikation für Mitarbeiter und Führungskräfte aufgezeigt und erprobt.

Die Teilnehmenden erlangen Verständnis, warum es in Organisationen immer wieder zu Wertschätzungsdefiziten kommt und kommen wird und wie sie diesbzgl. eine persönlich wie professionell gewinnbringende Haltung finden können.

Wesentliche Inhalte:

- Soziologische und psychologische Aspekte der Wertschätzung in Organisationen
- Bedeutung der Wertschätzung für Mitarbeitermotivation und -gesundheit
- Systemtheoretisches Organisationsverständnis
- Interpretationsmöglichkeiten von Wertschätzungsdefiziten und darauf aufbauende Handlungsstrategien für einen produktiven Umgang
- Zusammenhang und Möglichkeiten von Selbstwertschätzung und Wertschätzung im Arbeitsalltag

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Führungskräfte, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte, Coaches und BeraterInnen in der Organisationsentwicklung

Neues Seminar

Termin	13.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	245 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	225 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-2



Deutsche
Psychologen
Akademie

NOTFALL- UND KRISENINTERVENTION IN UNTERNEHMEN

12. JUNI 2017

NEU

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmmler
Tel (030) 209 166-333
n.irmmler@psychologenakademie.de

Der Dozent Dr. Gerd Reimann ist Wirtschafts- und Notfallpsychologe und ein nachgefragter Experte, wenn es um Notfallpsychologie und wirkungs-volle Krisenintervention geht. Sein breitgefächertes Know-how gibt er mit großem Engagement an seine Teilnehmer weiter und begeistert durch viele praxisnahe Beispiele aus seinen Erfahrungen als Notfallpsychologe bei nationalen und internationalen Einsätzen.

Teilnehmerstimmen zu diesem Dozenten:

„Sehr motivierender Dozent! Lebendiger, praxisnaher Vortrag.“

„Viele praktische Beispiele und sehr anschaulich. Äußerst kompetenter Dozent.“

„Der Dozent geht sehr flexibel auf die Fragen und Wünsche der Teilnehmer ein“

„Gemeinsames Erarbeiten auf Augenhöhe und erfrischende Sprache.“

Burnout-Prävention im Team und im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Doz.: Prof. Dr. phil. Jörg Fengler, Dipl.-Psych.

Das Thema Burnout spielt im Kontext von Fragen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements mittlerweile eine große Rolle. Entsprechend finden Präventionsmaßnahmen einerseits auf der Ebene von Person und Privatleben statt, andererseits gewinnt die Berücksichtigung von Zielgruppen und Teams, der Vorgesetztenfunktion sowie institutioneller und gesellschaftlicher Faktoren eine größere Bedeutung für die Burnout-Prävention.

Das Seminar sensibilisiert die TeilnehmerInnen dafür, im eigenen Berufsleben die Burnout-Gefahr zu erkennen und ihr auf verschiedenen Ebenen entgegenzuwirken. Darüber hinaus werden die TeilnehmerInnen nach dem Seminar eigene Veranstaltungen und Vorträge in ihrem Bereich (Coaching, Lebensberatung, Psychotherapie) abhalten können.

Wesentliche Inhalte:

- Historische und gegenwärtige wissenschaftliche Konzepte des Burnout
- Burnout-Prävention im Kontakt mit Ratsuchenden, KlientInnen und PatientInnen
- Burnout-Prävention als Führungsaufgabe der Vorgesetzten
- Prävention auf der Organisationsebene und in der Gesellschaft

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom/Master), ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, SupervisorInnen, Coaches, GesundheitspsychologInnen, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen im Bereich Personalentwicklung, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss (Master/Diplom) stehen

B3	Seminar in kleiner Gruppe
PTK-Punkte beantragt	
Termin	14.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	255 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	235 €
Gebühr für Studierende	204 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-20

Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes -Tagesseminar für Führungskräfte, Betriebs-/Personalräte und Multiplikatoren

Doz.: Dipl.-Psych. Boris Ludborz

Arbeitgeber sind nach dem Arbeitsschutzgesetz verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen, die auch arbeitsbedingte psychische Belastungen umfasst – eine für viele Betriebe neue Herausforderung.

Das Tagesseminar vermittelt nicht nur die Mindestvoraussetzungen der Prozessqualität, die nötig sind, damit die Gefährdungsbeurteilung zur psychischen Belastung als rechtssicher eingestuft werden kann. Die Besonderheit dieses von der Deutschen Psychologen Akademie angebotenen Seminars besteht darin, dass die besprochenen Voraussetzungen für die Prozessqualität in Verbindung gesetzt werden zu wichtigen damit verbundenen fachpsychologischen Erkenntnissen. Dies ermöglicht Gefährdungsbeurteilungen, die darüber hinaus als gute oder beste Praxis bezeichnet werden können.

Wesentliche Inhalte:

- Vorbereitung, Erhebung und Bewertung der psychischen Belastung
- Bewertung psychischer Gefährdung
- Ableitung von Maßnahmen, Durchführung von Maßnahmen und Wirkungskontrolle
- ergänzende Erfahrungen, welche psychologischen Grundlagen störend oder fördernd zum Tragen kommen können

Am Ende des Seminars sind die Teilnehmenden dafür sensibilisiert, welche fachpsychologischen Grundlagen auf der Basis der Mindestgütekriterien zur Prozessqualität berücksichtigt werden müssen, um eine Gefährdungsbeurteilung auf qualitativ hochwertigem Niveau zu erreichen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Verantwortliche und Multiplikatoren aus Wirtschaft und Verwaltung

Neues Seminar	B3
nur en bloc buchbar	
Termin	14.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	295 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	270 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-12



Deutsche
Psychologen
Akademie



BURNOUT-PRÄVENTION IM TEAM UND IM BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGEMENT

14. JUNI 2017 ODER 06. OKTOBER 2017

Das Seminar liefert wertvolles Wissen, um im eigenen Berufsleben die Burnout-Gefahr zu erkennen und ihr gezielt auf verschiedenen Ebenen entgegenzuwirken. Die Teilnehmer erhalten ein kompaktes Know-how-Paket, das sie befähigt, eigene Veranstaltungen und Vorträge abzuhalten. Prof. Dr. Jörg Fengler ist emeritierter Professor für Pädagogische und Klinische Psychologie sowie Leiter des Fengler-Instituts für Angewandte Psychologie. Vor dem Hintergrund zahlreicher Kooperationen mit Kliniken, Ministerien, Berufsverbänden, Wirtschaftsunternehmen und Behörden in Beratung, Coaching, Aus- und Fortbildung verfügt er über eine enorme Bandbreite wertvoller Praxiserfahrung.

Teilnehmerstimmen zu diesem Seminar:

„Sehr wertschätzender Dozent“

„Ich war sehr beeindruckt von der Kompetenz und angenehmen Ausstrahlung des Dozenten!“

„Sehr gute, motivierende Moderation durch Herrn Fengler. Großes Lob!“

„Viel Neues und Anregendes mitgenommen. Super Dozent. Danke!“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler
Tel (030) 209 166-333
n.irmeler@psychologenakademie.de



Deutsche
Psychologen
Akademie



ACHTSAM @WORK – STRESSBEWÄLTIGUNG DURCH ACHTSAMKEIT

15. JUNI 2017

NEU

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler
Tel (030) 209 166-333
n.irmeler@psychologenakademie.de

Das Konzept der "Achtsamkeit" findet bei Wirtschaftsunternehmen immer mehr Beachtung, wenn es um Gesundheitsförderung und wirkungsvolle Burnout-Prävention geht. Für den einzelnen Mitarbeiter geht es dabei nicht darum, weiterhin im Multitasking-Modus zu funktionieren und sich in der Mittagspause 30 Minuten in dieser besonderen Form der Stressbewältigung zu üben. Vielmehr ist Achtsamkeit eine innere Grundhaltung, die Schritt für Schritt in den Alltag integriert werden sollte und somit den Weg für eine innere Widerstandskraft ebnet.

Teilnehmerstimmen zu dieser Dozentin:

„Sehr engagierte und hoch kompetente Dozentin!“

„Tolle Dozentin – jederzeit wieder!“

„Sehr kompetente, zugewandte, freundliche, bemühte Dozentin!“

„Hohe Fachkompetenz, hohe Empathie, alles sehr verständlich vermittelt.“

„Sehr, sehr angemessene Vermittlung grundlegender Inhalte.“

Achtsam @work – Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Doz.: Ulrike Juchmann, Dipl.-Psych.

Viele Menschen fühlen sich durch schnelle Veränderungen von Arbeitsprozessen, Zeitdruck, fehlende Wertschätzung und Informationsfülle gestresst und überfordert. Gleichzeitig führen eigene Ansprüche und Perfektionismus zu einem inneren Druck. MBSR (mindfulness based stress reduction) bietet fachlich fundiert, sehr strukturiert und wissenschaftlich evaluiert ein wirksames Trainingsprogramm.

Die Teilnehmenden des Tagesseminars gewinnen einen Einblick in Theorie und Praxis der achtsamkeitsbasierten Stressbewältigung und profitieren von praktische Impulsen für ihren Arbeitsalltag.

Das Seminar vermittelt anschaulich die Struktur von MBSR und vermittelt ganz praktisch grundlegende Achtsamkeitsübungen.

Wesentliche Inhalte:

- Definition von Achtsamkeit
- Achtsamkeitstraining ist viel mehr als nur Entspannung
- Vom Autopilot zum Sein-Modus
- Erfahren von Übungen (Body Scan, achtsame Bewegung, Sitzmeditation)
- Innehalten und kurze Übungen für den Arbeitsalltag
- Wirkungen von MBSR
- Aufbau einer eigenen Übungspraxis
- Infos, wie und wo sich MBSR lernen lässt

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Fach- und Führungskräfte im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und alle Beschäftigten, die sich für neue Möglichkeiten der Selbstregulation und Stressbewältigung interessieren

Neues Seminar	PTK-Punkte beantragt
Termin	15.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	235 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	215 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-41

Curriculum Gefährdungsbeurteilung und psychische Belastung nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes – Kompaktseminar

Doz.: Dipl.-Psych. Boris Ludborzcs

Moderner Arbeitsschutz verringert nicht nur die Zahl der Arbeitsunfälle und berufsbedingten Erkrankungen, sondern er fördert auch gesunde Arbeitsplätze und steigert die Produktivität von Arbeit. Eine wesentliche Grundlage ist die vom Arbeitsschutzgesetz vorgegebene Gefährdungsbeurteilung.

Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln, welche verhältnispräventiven Maßnahmen nötig sind und ob die Umsetzung erfolgreich war. Hierzu gehört auch die Gefährdung durch arbeitsbedingte psychische Belastung. Zur Umsetzung von § 5 ArbSchG gehören Leitlinien, die gemeinsam vom Arbeitsministerium, den Arbeitsschutzbehörden der Länder und den Unfallversicherungsträgern verabschiedet wurden. Weiterhin wurden von den Tarifpartnern, Fach- und Berufsverbänden und anderen Organisationen eine Reihe fach- und qualitätsbezogene Empfehlungen zur konkreten Umsetzung verabschiedet und publiziert.

Angesichts der Schwierigkeiten der Betriebe und Organisationen bei der eigenständigen Erstellung einer rechtssicheren Gefährdungsbeurteilung zur arbeitsbedingten psychischen Belastung ist mit ansteigender Nachfrage nach einschlägiger psychologischer Fachexpertise zu rechnen.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3	nur en bloc buchbar
Termin	15.06.2017-18.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	32
Gebühr	1120 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	1015 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-10

Modul 1

Doz.: Boris Ludborz, Dipl.-Psych.

Im ersten Modul des Curriculums werden folgende Lernziele vermittelt:

- Kenntnis der Entwicklung und des aktuellen Standes der fachlichen und fachpolitischen Diskussion zu Gefährdungsbeurteilung und arbeitsbedingter psychischer Belastung, psychischer Beanspruchung und möglicher Beanspruchungsfolgen
- Kompetenz im Umgang mit den betrieblichen Entscheidungsstrukturen und Spannungsfeldern in Bezug auf die genannten Themen
- Kompetenz im methodischen Vorgehen, der Auswahl von geeigneten Vorgehensweisen und Instrumenten, der geeigneten Maßnahmen, der Dokumentation und Wirksamkeitskontrolle
- Übersichtskenntnis über die vorliegenden Verfahren und Instrumente anhand Beispielen aus der Praxis

Modul 2

Doz.: Boris Ludborz, Dipl.-Psych.

Im zweiten Modul des Curriculums werden folgende Lernziele vermittelt:

- Kompetenz, Fallbeispiele aus der Praxis im Hinblick auf Prozessqualität, Vollständigkeit, Angemessenheit und fachliche Seriosität zu bewerten und darauf aufbauend Veränderungsprozesse vorzuschlagen und umzusetzen
- Kompetenz, ein fachpsychologisch fundiertes, nachhaltiges und flächendeckendes betriebliches System zur Erstellung und Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen in Bezug auf psychische Belastung zu entwickeln, etablieren, einzubetten in das vorhandene oder aufzubauende Gesundheitsmanagement-System und in die Verantwortung des Auftraggebers überzuleiten

Diese Veranstaltung ist geeignet für:

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3

Termin	15.06.2017-16.06.2017
Ort	Frankfurt
Unterrichtseinheiten	16

Buchungs-Code **B2017-WP-10A**

Diese Veranstaltung ist geeignet für:

PsychologInnen (Diplom, Master), die im Bereich Human Resources, Management, Organisationsentwicklung und Betrieblichem Gesundheitsmanagement tätig sind, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen

B3

Termin	17.06.2017-18.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	16

Buchungs-Code **B2017-WP-10B**



TIPPS – TRENDS – AKTUELLE THEMEN

JETZT
NEWSLETTER
BESTELLEN

Sie haben Fragen zu unserem
Seminarprogramm?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Ute Szenkler
Tel (030) 209 166-312
u.szenkler@psychologenakademie.de

Die Deutsche Psychologen Akademie arbeitet täglich an neuen Konzepten und Ideen für bedarfsorientierte Fortbildung. Deshalb lohnt sich für Sie immer der Blick auf unsere Homepage unter www.psychologenakademie.de, auf der Sie aktuelle Angebote, wissenswerte Neuigkeiten und Informationen zu neusten Trends erhalten. Selbstverständlich können Sie dort auch Ihre Seminarteilnahme einfach und bequem online buchen.

Möchten Sie mehr erfahren und über aktuelle Seminare und Neuerscheinungen informiert werden? Dann bestellen Sie einfach unseren Newsletter unter: newsletter@psychologenakademie.de



Deutsche
Psychologen
Akademie



EFFEKTIVE FÜHRUNGSKONZEPTE AUS DEM SPITZENSPORT

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter www.psychologenakademie.de

Sie haben Fragen zu diesen Seminaren oder der Zertifizierung? Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Nadine Irmeler

Tel (030) 209 166-333

n.irmeler@psychologenakademie.de

SEITE 39

Mit dem komm ich nicht klar – Umgang mit schwierigen Typen

SEITE 53

„Die Krise als Chance nutzen“ – Wie macht man das eigentlich?
Ein Praxisseminar aus dem Blickwinkel Leistungssport

Der Dozent Dr. Christian Heiss arbeitet freiberuflich als Wirtschafts- und Sportpsychologe und widmet sich gezielt dem Transfer von Erfolgsprinzipien aus dem Spitzensport zur nachhaltigen Leistungssteigerung von Fach- und Führungskräften.

"Die Krise als Chance nutzen" – Wie macht man das eigentlich? Ein Praxisseminar aus dem Blickwinkel Leistungssport

Doz.: Dr. Christian Heiss

Im Spitzensport kann es schnell gehen. Gestern gefeiert, morgen gefeuert. Ein Grund dafür ist die hohe Transparenz des aktuellen Leistungsstandes, der teilweise wöchentlich (z. B. innerhalb der Fußball Bundesliga) überprüft wird. Hinzu kommt der Einfluss der Medien, die aus zwei verlorenen Spielen schnell eine ausgewachsene Ergebniskrise machen. Die Folge: Akteure im Spitzensport sind zumeist erfahrene Krisenmanager, da sie sehr oft in vermeintlichen Krisen und Ausnahmezuständen agieren müssen.

Erfahrungswerte und Handlungsanregungen können daher in besonderem Maße aus dem Spitzensport auf andere Berufsfelder (u. a. Wirtschaft) übertragen werden. Darauf zielt dieses erfahrungs- und erlebnisorientierte Seminar.

Die TeilnehmerInnen

- können den Begriff der „Krise“ aus psychologischer Perspektive klarer fassen und präzisieren
- verstehen Prozessdynamik und Einflussfaktoren, die Krisen verstärken oder entschärfen
- erhalten praxiserprobte Handlungsanregungen zum Umgang mit Krisensituationen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Personaler, Fach- und Führungskräfte, Abteilungs-, Team- oder ProjektleiterInnen, Coaches, WirtschaftspsychologInnen

Termin	16.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	9
Gebühr	310 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	275 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-22

Tabakentwöhnung und Schutz vor Passivrauch als Aufgabe betrieblicher Suchtprävention

Doz.: Peter Lindinger, Dipl.-Psych.

Der Trend zum „rauchfreien Unternehmen“ und die Verpflichtung, Mitarbeiter vor den Schädigungen durch Passivrauch zu schützen, hat das Thema Tabak in den Aufgabenbereich betrieblicher Suchtprävention befördert. Um die verhältnispräventiven Maßnahmen (Rauchverbote, Pausenregelungen) der Unternehmen zu unterstützen, sind auf Seiten der Gesundheitsberufe zunehmend verhaltenspräventive Kompetenzen gefragt.

Das Tagesseminar vermittelt fachbezogene Inhalte und gibt einen fundierten Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen von Tabakentwöhnungsmaßnahmen in Unternehmen.

Wesentliche Inhalte:

- Vermittlung von Basiswissen zur Tabakabhängigkeit
- Möglichkeiten zur Ansprache im betrieblichen Setting
- Grundlagen verhaltenstherapeutischer Tabakentwöhnung und pharmakologischer Unterstützung
- Motivierung von Raucherinnen und Rauchern mit geringer Änderungsbereitschaft
- praktikable Einzelberatung im betrieblichen Setting
- Vermittlung an externe professionelle Hilfsangebote

Die Teilnehmenden profitieren im Rahmen des Seminars von einer ausgewogenen Kombination aus evidenzbasiereten Grundlagen und praktischen Übungen sowie Anregungen zur Gestaltung eines Aktionstages zum „rauchfreien Unternehmen“.

Diese Veranstaltung ist geeignet für: PsychologInnen, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen, Fach- und Führungskräfte im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

B2 oder B3

PTK-Punkte beantragt

Termin	17.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	8
Gebühr	233 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	223 €
Gebühr für Studierende	186,4 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-GF-4

Psychologische Aspekte der Rückengesundheit – Beispiele aus der betrieblichen Beratungspraxis im Arbeitsschutz

Doz.: Dr. Helmut Nold

Rückenschmerzen zählen zu den Volkskrankheiten und gehen auch mit negativen Folgen für Betriebe und Volkswirtschaft einher. Die Notwendigkeit präventiver Maßnahmen ist unumstritten. Gesundheitsmaßnahmen zur Rückengesundheit sind oft jedoch wenig strategisch in die Unternehmensprozesse integriert. Einzelmaßnahmen liegt häufig ein biomechanisches Ursachenmodell von Rückenschmerzen zugrunde und zielt gewöhnlich auf die Verhaltensänderung der Beschäftigten.

Wirksame und nachhaltige Maßnahmen im Rahmen eines systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten Chancen, sich für die Gesundheit der Beschäftigten einzusetzen und gleichzeitig hohen Fehlzeiten- und Produktionsausfallkosten entgegenzutreten.

Unter Berücksichtigung der oft vernachlässigten psychischen Arbeitsbelastungen und psychosozialer Aspekte beinhaltet das interaktive Seminar:

- Eine Verknüpfung verhaltenspräventiver Interventionen mit Maßnahmen der Verhältnisprävention, wie ergonomische oder arbeitsorganisatorische Interventionen
- Physiologische und psychologische Grundlagen der Rückengesundheit
- Handlungshilfen sowohl für die individuelle Prävention als auch für systematische Konzepte des BGM in Unternehmen

Diese Veranstaltung ist geeignet für: Wirtschafts- und BetriebspsychologInnen, ArbeitsmedizinerInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, ReferentInnen für Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, BeraterInnen von Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Akteure im Betrieblichen Gesundheitsschutz, Studierende der Psychologie mit Grundkenntnissen im Bereich des Betrieblichen Arbeitsschutzes

B3

Termin	18.06.2017
Ort	Berlin
Unterrichtseinheiten	10
Gebühr	310 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	280 €
Gebühr für Studierende	248 €
Frühbucher-Rabatt	20 €
Buchungs-Code	B2017-WP-16



Deutsche
Psychologen
Akademie



INHOUSE-SEMINARE EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT IHRES UNTERNEHMENS

Psychologie ist unsere Kernkompetenz. Seit 25 Jahren bilden wir bei der Deutschen Psychologen Akademie Tag für Tag Psychologen, Berater, Coaches sowie Fach- und Führungskräfte aus. Das breite Angebot an offenen Seminaren orientiert sich an den aktuellen Trends und größten Herausforderungen unserer Zeit.

Darüber hinaus bieten wir Inhouse-Seminare und Qualifizierungsprogramme an, die sehr präzise auf die Situation und Bedürfnisse des jeweiligen Unternehmens ausgerichtet sind. Als größter Weiterbildungsanbieter im Bereich der Angewandten Psychologie in Deutschland verfügen wir über eine große Bandbreite an branchenerfahrenen Experten und können nahezu jedes Thema kompetent und flexibel abdecken. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

Sie haben Fragen zu unseren
Inhouse-Angeboten?
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

Ute Szenkler

Tel (030) 209 166-312

u.szenkler@psychologenakademie.de

www.psychologenakademie.de

Neues Seminar

Diese Veranstaltung wurde neu in das Fort- und Weiterbildungsprogramm der Deutschen Psychologen Akademie aufgenommen.

PTK-Punkte beantragt

Für Fortbildungen in Klinischer Psychologie/ Psychotherapie, Notfallpsychologie, Entspannungsverfahren sowie Gesundheitspsychologie beantragt die Deutsche Psychologen Akademie automatisch eine Zertifizierung bei den zuständigen Psychotherapeutenkammern. Sie können diese nutzen, um Ihre Fortbildungsverpflichtung gegenüber den Psychotherapeutenkammern nachzuweisen. Veranstaltungen aus anderen Anwendungsfeldern wird die DPA bei Bedarf zur Zertifizierung anmelden.

Seminar in kleiner Gruppe

Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen der Deutschen Psychologen Akademie werden für kleine Gruppen angeboten. Die Veranstaltungen finden mit 4–6 oder 8–12 Personen maximal statt.

A1-B3

Zertifizierung Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention BDP: So gekennzeichnete Veranstaltungen sind jeweils den Modulen A1–B3 des genannten Zertifikates zugeordnet und werden jeweils für ein Modul dieser Zertifizierung anerkannt. Mehr Informationen zu den Modulen A1 bis B3 finden Sie auf www.psychologenakademie/zertifizierung.html.

§ 20 SGB V

Nach Absolvierung der Veranstaltung können Kurse zur primären Prävention nach § 20 SGB V für die Krankenkassen angeboten werden. Nähere Informationen hierzu sind bei der jeweiligen Krankenkasse und der Zentralen Prüfstelle Prävention erhältlich.

nur en bloc buchbar

Einige Curricula der Deutschen Psychologen Akademie können nur komplett gebucht werden.

Weitere Hinweise für Sie:
Preise

Die Preise unserer Fortbildungsveranstaltungen finden Sie direkt auf der Seite der jeweiligen Seminarbeschreibung. Die Preise verstehen sich inklusive der Seminarunterlagen und einer Verpflegungspauschale.

Ermäßigung für BDP-Mitglieder

Mitglieder des BDP erhalten eine Ermäßigung auf das reguläre Veranstaltungsentgelt. Die genaue Höhe der Ermäßigung erfahren Sie direkt auf der Seite der Seminarbeschreibung. Zusätzlich erhalten BDP-Mitglieder einen einmaligen BDP-Bonus in Höhe von 50 Euro, der mit der Teilnahme an einer Veranstaltung in 2017 eingelöst werden kann.

Ermäßigung für Studierende, PiA und Arbeitslose

Studierende, PiA, und Arbeitslose erhalten nach Vorlage eines aktuellen Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 20% des Veranstaltungsentgeltes. *

Frühbucherrabatt

Entscheiden Sie sich bis spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn für ein Seminar oder ein Curriculum, bieten wir bei fast allen Veranstaltungen einen Frühbucherrabatt in Höhe von 20 Euro an. Der Betrag wird bei einer Buchung automatisch vom Normalpreis abgezogen.

Restplatzbörse für Studierende

Studierende mit entsprechendem Nachweis erhalten ab 12 Tage vor Beginn einer nicht ausgebuchten Veranstaltung eine Ermäßigung von 40% gegenüber dem regulären Veranstaltungsentgelt. Ob ein Restplatz zur Verfügung steht, können Sie ab diesem Zeitpunkt tagesaktuell per Email oder telefonisch erfragen. Diese Ermäßigung ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. *

* Der Status muss zum Zeitpunkt der gebuchten Veranstaltung vorliegen.

Ihre Ansprechpartnerin

Nadine Irmeler

Tel. (030) 209 166-333

Fax (030) 209 166-316

n.irmeler@psychologenakademie.de



**Deutsche
Psychologen
Akademie**

Am Kölnischen Park 2 · 10179 Berlin
Tel 030 209166 - 333 · Fax 030 209166 - 316
info@psychologenakademie.de · www.psychologenakademie.de

